

**Gardiners  
Monteverdi-Zyklus**

**Die Krönung  
mit Ulisse**

## Die aktuellen Bestseller



**Franz SCHUBERT (1797-1828)**  
*Oktett F-Dur, D. 803*  
 Isabelle Faust (Violine)  
 Anne Kath. Schreiber (Violine)  
 Kristin v. d. Goltz (Violoncello) u. a.

HMM 902263 (T01)



3 149020 226322



**Franz SCHUBERT (1797-1828)**  
*Wanderer – Lieder*  
 Andrè Schuen (Bariton)  
 Daniel Heide (Klavier)

CAVI 8553373 (T01)



4 260085 533732

» ... ganz große Kunst. Auch oder gerade, weil sie so natürlich daherkommt.« BR KLASSIK



**Bailar Cantando**  
*Fiesta Mestiza en el Perú*  
 Hespèrion XXI u. a.  
 Jordi Savall

SACD: AVSA 9927 (U01)



8 435408 099271



» Savall und seine Ensembles lassen alles so authentisch klingen, als hätten die Indios selbst im Aufnahmestudio musiziert.«

RHEINISCHE POST



**L. v. BEETHOVEN (1770-1827)**  
*Streichquartette Vol. 1*  
 »Inventionen«  
 Cuarteto Casals

3 CDs: HMM 902400- (G03)



3 149020 933701

» Schon jetzt eine »State of the Art«-Referenzaufnahme.«  
 RBB KULTURADIO

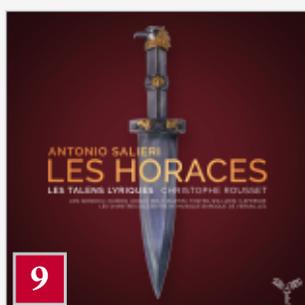


**J. S. BACH (1685-1750)**  
*Sonaten für Violine und Cembalo*  
 Isabelle Faust (Violine)  
 Kristian Bezuidenhout (Cembalo)

2 CDs: HMM 902256- (U01)



3 149020 225622



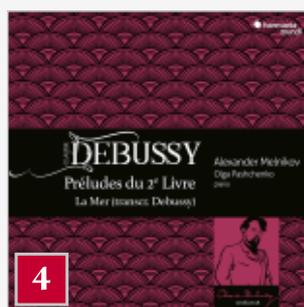
**Antonio SALIERI (1750-1825)**  
*Les Horaces*  
 J. v. Wanroij, E. Lefebvre, C. Dubois  
 Les Talens Lyriques  
 Christophe Rousset

2 CDs: AP 185 (U01)



5 051083 130417

» ... betörend schön, mit jungen, starken Stimmen, stürmischen Chören, schillernden Orchesterfarben. Herausragend: Judith van Wanroij, eine strahlend ihrem Untergang zueilende Sopranheldin.« RONDO



**Claude DEBUSSY (1862-1918)**  
*Préludes (2. Buch)*  
*La Mer (Transkr. f. Klavier z. 4 Hd.)*  
 Alexander Melnikov &  
 Olga Pashchenko (Klavier)

HMM 902302 (T01)



3 149020 230220

» Wunderbar weiche Klangfarben ... unglaublich delikat musiziert.«  
 BR KLASSIK



**Perpetual Night**  
*XVIIth Century Ayres and Songs*  
 Lucile Richardot (Mezzosopran)  
 Ensemble Correspondances  
 Sébastien Daucé

HMM 902269 (T01)



3 149020 226926

» Welche Klage Lucile Richardot auch immer zu den oftmals nur kleinen instrumentalen Seufzern anstimmt – bei ihr verwandelt sich Musik wieder in Balsam für die Seele.« RONDO

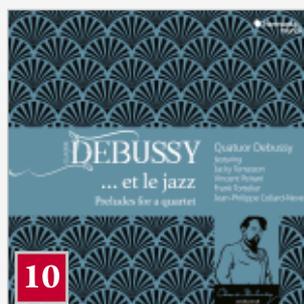


**Bye-Bye Berlin**  
*Lieder, Chansons und Streichquartette*  
 Weill, Schulhoff, Hindemith u. a.  
 Marion Rampal (Gesang)  
 Quatuor Manfred  
 Raphaël Imbert (Saxofon)

HMM 902295 (T01)



3 149020 229521

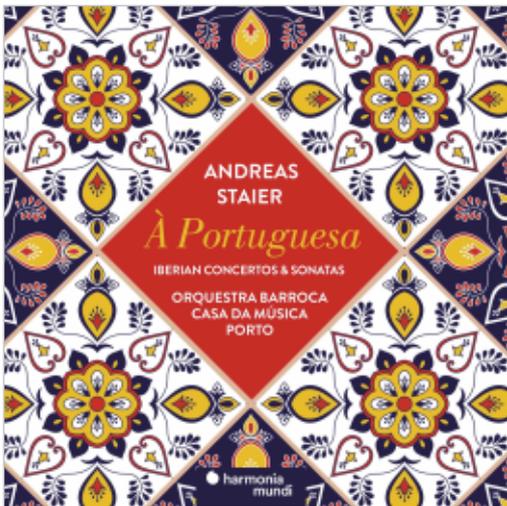


**Claude DEBUSSY (1862-1918)**  
*... et le jazz*  
 Quatuor Debussy  
 Jacky Terrasson, Vincent Peirani  
 Franck Tortiller u. a.

HMM 902308 (T01)



3 149020 935163



harmonia mundi



## À Portuguesa

### Konzerte und Sonaten von der iberischen Halbinsel

William CORBETT (1680-1748)  
 José António Carlos de SEIXAS (1704-1742)  
 Domenico SCARLATTI (1685-1757)  
 Charles AVISON (1709-1770)  
 Luigi BOCCHERINI (1743-1805)  
 Orquestra Barroca Casa da Música de Porto  
 Andreas Staier (Cembalo & Leitung)



Artikelnummer: HMM 902337

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: Por, Fr, Eng, De

VÖ: 12. 10. 2018



## Iberischer Exotismus der anderen Art

Diese musikalische Reise verdankt ihren Titel einem Werk aus William Corbetts »Bizzarie universali«, einer Sammlung von Konzerten, die eigentlich mehr in der italienischen Musiktradition verhaftet sind als in der der iberischen Halbinsel ... In der Zeit der Aufklärung wurde die portugiesische Musik ebenso wie die des spanischen Nachbarlandes von verschiedenen englischen Verlegern favorisiert; sich an der unerschöpflichen Quelle der Sonaten Scarlattis labend, schrieb Charles Avison prachtvolle Konzerte, die den zur gleichen Zeit von Seixas in Coimbra geschaffenen Werken in derselben Gattung erstaunlich nahestehen. Dieser stete Austausch zwischen der iberischen Kammermusik und dem Orchesterschaffen des 18. Jahrhunderts kulminierte in einer Orchesterbearbeitung von Boccherinis berühmter *Musica notturna*, hier präsentiert von **Andreas Staier** in perfektem Einklang mit dem Barockorchester der **Casa da Música de Porto**.

### Ebenfalls erhältlich:

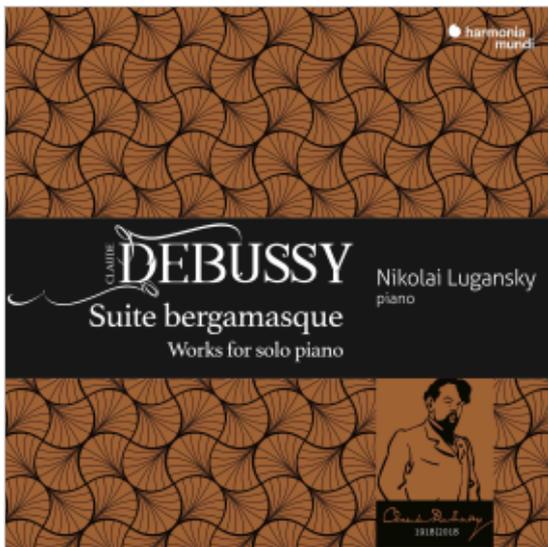


**Franz SCHUBERT (1797-1828)**  
**Werke für Klavier zu vier Händen**  
 Andreas Staier, Alexander Melnikov  
 (Hammerklavier)

HMC 902227 (T01)



»In der wundervollen Neuaufnahme von Klavierstücken zu vier Händen bei harmonia mundi musizieren die beiden fabelhaften Pianisten Andreas Staier und Alexander Melnikov auf einem historischen Graf-Hammerklavier. Das Instrument klingt kostbar, aber nicht museal, es hat reiche Klangfarben ... Den Pianisten gelingt es, Schuberts Vision einzulösen, »dass die Tasten unter den Händen zu singenden Stimmen werden.« [RHEINISCHE POST](#)



harmonia mundi

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Suite bergamasque

Klavierwerke

*L'Isle joyeuse* • *Deux Arabesques*  
*Suite bergamasque* • *La plus que lente*  
*Estampes (III.)* • *Images, 2e Série (I.-III.)*  
*Hommage à Haydn*

Nikolai Lugansky (Klavier)



GRAMOPHONE  
CLASSICAL MUSIC AWARDS 2018

LABEL OF THE YEAR

Debussy-Jahr  
2018



3 149020 934449

Artikelnummer: HMM 902309

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 54'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 10. 2018

## Warm, modern, funkelnd

Unempfindlich gegenüber dem Druck, der vielen wunderbaren Künstlern zum Verhängnis wird, hat der russische Pianist **Nikolai Lugansky** sein »Stadium der Reife« mit vollendeter Gelassenheit betreten. Sein helles, flüssiges Spiel, das nicht von Kunstfertigkeit *belastet* ist, wird mit echter Persönlichkeit kombiniert, warm und doch modern und in seiner Einfachheit funkelnd. Wenn wir das Handwerk von Nikolai Lugansky in wenigen Worten zusammenfassen müssten, könnten wir vielleicht sagen, dass sein Spiel immer von einer ausgeprägten Eleganz im feurigen und verträumten Modus geprägt ist (*Théâtre des Champs-Élysées*). In seiner zweiten Aufnahme für *harmonia mundi* erforscht er die poetischen Landschaften Debussys.



Nikolai Lugansky © Jean-Baptiste Millet

### Ebenfalls erhältlich:



Sergei RACHMANINOW  
(1873-1943)

24 Preludes

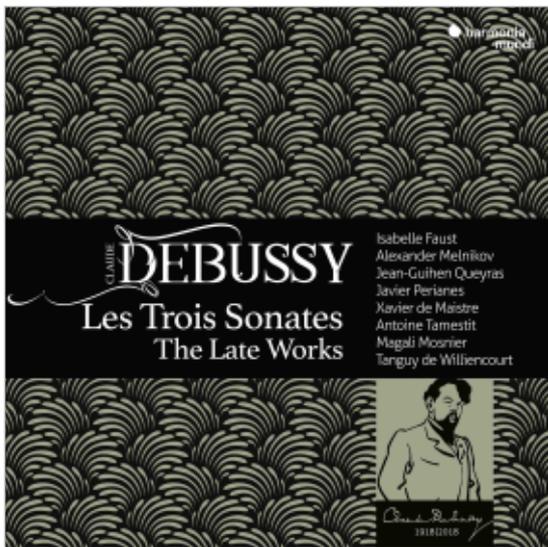
Nikolai Lugansky (Klavier)

HMM 902339 (T01)



3 149020 233924

»Unverändert ist das Spiel Luganskys charakterisiert durch seinen ganz eigenen, unverwechselbar >hellen< und schlanken Ton. Doch hat es gegenüber früher erkennbar an dynamischer Tiefenschärfe und Verfeinerung gewonnen ... Umrisse, Eigenart und Verlauf jedes einzelnen der zwei Dutzend Charakterstücke sind hier so sorgfältig, so transparent sogar in den massivsten Akkordballungen nachgezeichnet wie wohl noch nie zuvor.« FONOFORUM



harmonia mundi

## Claude DEBUSSY (1862-1918)

### Les Trois Sonates

#### Das Spätwerk

Sonate für Violine und Klavier g-Moll  
Sonate für Flöte, Viola und Harfe F-Dur  
Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll  
Klavierstücke

Isabelle Faust (Violine), Alexander Melnikov (Klavier)  
Xavier de Maistre (Harfe), Antoine Tamestit (Viola), Magali Mosnier (Flöte)  
Jean-Guihen Queyras (Violoncello), Javier Perianes (Klavier)  
Tanguy de Williencourt (Klavier)



GRAMOPHONE  
CLASSICAL MUSIC AWARDS 2018

LABEL OF THE YEAR

Debussy-Jahr  
2018



3 149020 934456

Artikelnummer: HMM 902303

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 54'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 10. 2018

BR  
KLASSIK



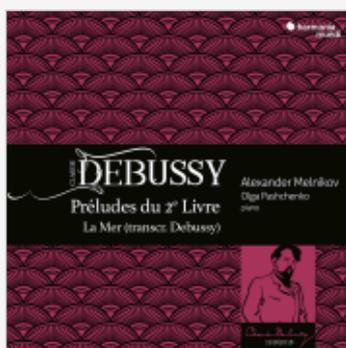
## Debussys Vermächtnis

Dass Claude Debussy seine späten Sonaten, die als Zyklus von sechs sehr unterschiedlichen Kammermusikwerken geplant waren, mit »musicien français« unterzeichnete, irritiert: Warum hob der vor 100 Jahren gestorbene Komponist, das Französische seines Musikerdaseins so hervor? Die Antwort liegt einerseits in der nationalistischen Stimmung, die rund um den Ersten Weltkrieg nicht nur von Frankreichs größten Künstlern Besitz ergriff. Andererseits ist der Versuch, die völlige Freiheit der Form mit größtmöglicher *clarté* zu verbinden, nicht nur in musikalischer Hinsicht ein zutiefst französisches Projekt. Claude Debussy wollte damit an Sonaten von François Couperin und Jean-Philippe Rameau anknüpfen, mithin an Meisterwerke des französischen Barocks. (*Deutschlandfunk Kultur*)

Die Aufnahme dieser Spätwerke innerhalb der *Debussy-Serie* von *harmonia mundi* liegt in den Händen bewährter Solisten und Kammermusiker des Labels.



### Ebenfalls erhältlich:



## Claude DEBUSSY (1862-1918)

### Préludes (2. Buch)

#### La Mer

Alexander Melnikov (Klavier, Érard ca. 1885)  
mit Olga Pashchenko (*La Mer*)

HMM 902302 (T01)



3 149020 230220

»Melnikov entlockt seinem Instrument wunderbar weiche Farben, Klangfarben, die ein modernes Instrument so wohl kaum hergäbe ... In Debussys eigener vierhändiger Fassung von »La Mer« vermisst man die Orchesterfarben kaum, gerade in dieser neuen, rhythmisch agilen, was die Farben angeht, unglaublich delikater Aufnahme von Alexander Melnikov und seiner Partnerin Olga Pashchenko.« BR KLASSIK



harmonia mundi

## Joseph HAYDN (1732-1809)

### Concerti per Esterházy

Violinkonzert C-Dur, Hob. VIIa:1  
Cellokonzert, C-Dur, Hob. VIIb:1  
Violinkonzert, G-Dur, Hob. VIIa:4

Amandine Beyer (Violine)  
Marco Ceccato (Violoncello)  
Gli Incogniti



GRAMOPHONE  
CLASSICAL MUSIC AWARDS 2018  
LABEL OF THE YEAR



3 149020 934821

Artikelnummer: HMM 902314

Preiscode: T01

Kategorie: Violine/Violoncello & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 58'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 10. 2018

## Ein-Mann-Kapelle

In seinen ersten Jahren im Dienst der Fürsten von Esterházy fand Joseph Haydn unzählige Gelegenheiten, seine Fähigkeiten als Instrumentalsolist (auf der Geige ebenso wie am Klavier!) und als Komponist unter Beweis zu stellen; tatsächlich bieten alle seine Konzerte, von denen die meisten in den 1760er-Jahren entstanden sind, einen Blick auf einen brillanten Künstler, der sich allmählich vom *galanten Stil* entfernte und einen neuartigen musikalischen Dialog entwickelte, aus dem schon bald der *klassische Stil* erwuchs. Maßgeschneidert für bestimmte Virtuosen in Haydns Zeit, erhalten diese Werke nun die ungeteilte Aufmerksamkeit des Ensembles **Gli Incogniti** und seiner inspirierten Solisten **Amandine Beyer** und **Marco Ceccato**. Ihr Enthusiasmus für diese wunderbare und zugleich anspruchsvolle Musik ist unwiderstehlich!



Gli Incogniti mit Amandine Beyer (3. v. l.) und Marco Ceccato (2. v. r.) © Clara Honorato

### Ebenfalls erhältlich:



### J. S. BACH (1685-1750) u. a.

#### BWV ... or not?

Werke aus dem Bach-Werke-Verzeichnis, die nicht eindeutig J. S. Bach zuzuordnen sind

Amandine Beyer (Violine)  
Gli Incogniti

HMM 902322 (T01)



3 149020 232224

»Da das Ensemble Gli Incogniti unter der Leitung von Amandine Beyer bravourös stilsicher aufspielt und auch den Nicht-Originalen seine ganze Kunst zukommen lässt, ist das klangliche Ergebnis verblüffend, erhebend, dem alten Bach und seinen Epigonen ganz und gar würdig.« [RHEINISCHE POST](#)



harmonia mundi

Gustav MAHLER (1860-1911)

Sinfonie Nr. 5, cis-Moll

Schwedisches Radio-Sinfonieorchester

Daniel Harding



3 149020 935583

Artikelnummer: HMM 902366

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 10. 2018



»O, könnt' ich meine Symphonien fünfzig Jahre nach meinem Tode uraufführen!« GUSTAV AN ALMA MAHLER

Für die zweite Folge seines Mahler-Zyklus für *harmonia mundi* greift **Daniel Harding** eine Sinfonie auf, die einen deutlichen Wendepunkt im Schaffen des Komponisten darstellt. Auf die von »Des Knaben Wunderhorn« dominierten Jahre folgten zunehmend komplexere Kompositionen, die sich jeglicher Naivität entledigt hatten. In einem überaus intrikaten Rahmenwerk zeichnen die Themen, musikalischen Gesten und anderen Komponenten des Werks (etwa das Intervall einer kleinen Terz, das das berühmte *Adagietto* der *Fünften Sinfonie* eröffnet) eine Reise von der Dunkelheit ins Licht nach, die in der überraschenden Modernität des Finales kulminiert.



Schwedisches Radio-Sinfonieorchester, Daniel Harding © Studiomusica

Ebenfalls erhältlich:



Gustav MAHLER (1860-1911)

Sinfonie Nr. 9, D-Dur

Schwedisches Radio-Sinfonieorchester

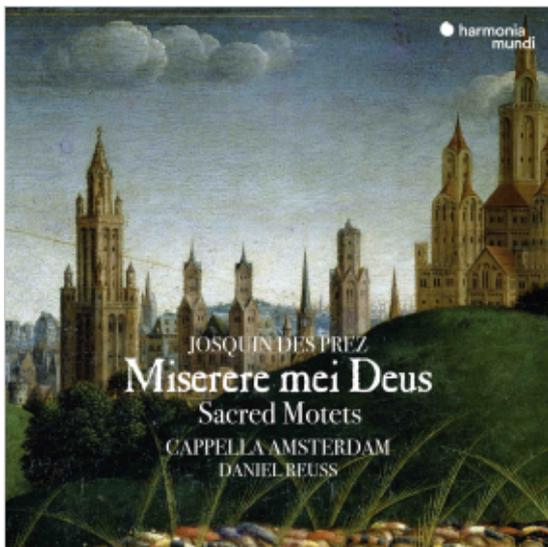
Daniel Harding

»Ein erster Satz ohne die ewigen inneren Schmerzen, der Ländler ein wenig hingespuckt, das Adagio noch lange lebensvoll: Harding ist zwar nicht mehr jung, doch Mahlers Letzter gibt er fast so etwas wie Jugendfrische.« DER TAGESSPIEGEL

HMM 902258 (T01)



3 149020 225820



## Josquin DESPREZ (1450/55-1521)

### Miserere mei Deus

Geistliche Motetten

Cappella Amsterdam

Daniel Reuss



Artikelnummer: HMM 902620

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 10. 2018

## Die Kunst der Lamentation

Klagen, Trauern, Gedenken war die neue *Mode* im ausgehenden 15. Jahrhundert. Nicht nur Fürsten und Würdenträger zu betrauern, sondern auch Künstler: Dichter beweinten Musiker in ihren Versen, und Musiker wiederum sangen den Angehörigen und Kollegen von den Verstorbenen.

Zwei herausragende musikalische Epitaphen, die berühmte »Déploration sur la mort d'Ockeghem« und »Nimphes, nappées« stehen am Anfang einer Sammlung von Trauermusiken des großen Josquin Desprez. **Daniel Reuss** und die Sängerinnen und Sänger der **Cappella Amsterdam** liefern mit dieser Aufnahme den ersten Teil einer Trilogie, die den franko-flämi-schen Meistern der Renaissance gewidmet ist.



Cappella Amsterdam © Marco Borggreve

### Ebenfalls erhältlich:



### Arvo PÄRT (\*1935)

#### Kanon Pokajenen

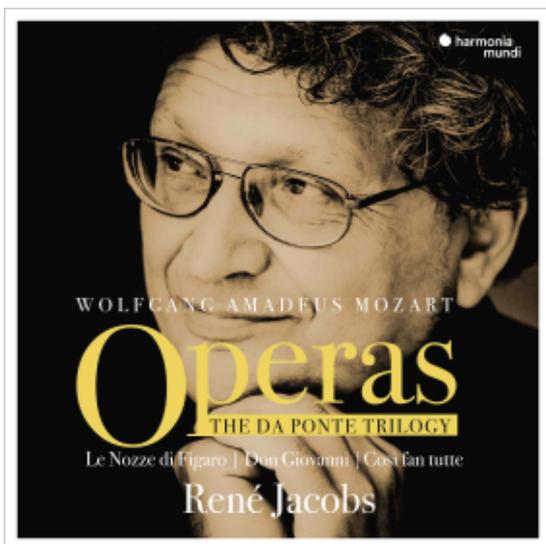
Cappella Amsterdam

Daniel Reuss

»Die Cappella Amsterdam bietet in puncto Intonations-reinheit, hellhöriger Artikulation und Klangvolumen freilich Optimalles. Eine Aufnahme, mit der man sich gerne erneut auseinanderzusetzen gewillt ist.« FONOFORUM

HMC 905274 (T01)





harmonia mundi



GRAMOPHONE CLASSICAL MUSIC AWARDS 2018

LABEL OF THE YEAR

## Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

### Die Da-Ponte-Trilogie mit René Jacobs

#### Le nozze di Figaro

Simon Keenlyside, Véronique Gens, Patrizia Ciofi, Lorenzo Regazzo, Angelika Kirchschlager, Marie McLaughlin, Kobie van Rensburg u. a., Collegium Vocale Gent, Concerto Köln

#### Don Giovanni

Johannes Weisser, Lorenzo Regazzo, Alexandrina Pendatchanska, Olga Pasichnyk, Kenneth Tarver, Sunhae Im u. a., RIAS Kammerchor, Freiburger Barockorchester

#### Così fan tutte

Véronique Gens, Bernarda Fink, Werner Güra, Marcel Boone, Graciela Oddone, Pietro Spagnoli, Kölner Kammerchor (Ltg. Peter Neumann), Concerto Köln



3 149020 934838

Artikelnummer: HMX 2908801-

Preiscode: F05

Kategorie: Oper

Inhalt: 9 CDs + 1 CD (Libretti)

Dauer: 8h45'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 10. 2018

## Prima la musica e poi le parole?

Die Auffassung, die **René Jacobs** in seiner Interpretation der drei Opern auf Libretti von Da Ponte vertritt, »unterscheidet sich grundlegend von dem Interpretationsansatz der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, der unsere Hörgewohnheiten geprägt hat. (...) Ich bin überzeugt, dass zunächst die im 19. Jahrhundert angebrachten Retuschen beseitigt oder zumindest kritisch überprüft werden müssen, damit die ursprünglichen Farben wieder zum Vorschein kommen«, erklärte er anlässlich der Veröffentlichung von »Così fan tutte«. Ob in der Wahl der instrumentalen Besetzung, in der Ausführung der Rezitative oder der vokalen Verzierungskunst, seine Interpretation ist darauf ausgerichtet, in der *buffa* wie im *dramma giocoso* das Wesentliche wiederherzustellen: das Drama selbst.

**Luxuriöse Edition von harmonia mundi zur 40-jährigen Zusammenarbeit mit dem Sänger und Dirigenten René Jacobs.**



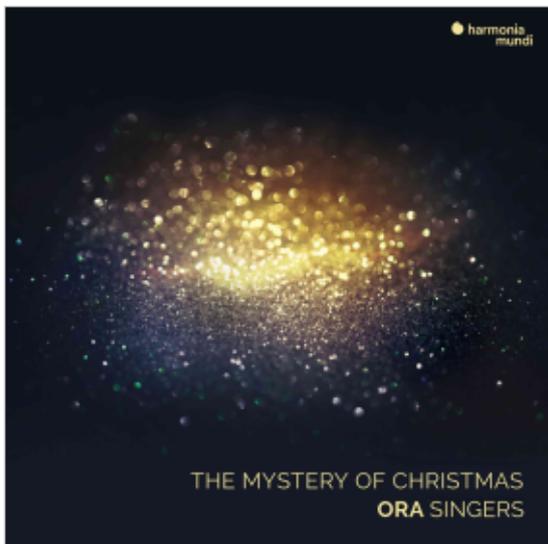
© 2003



© 2006



© 1998



## The Mystery of Christmas

William BYRD (ca. 1540-1623), Adrian PEACOCK (\*1962)  
Roderick WILLIAMS (\*1965), Judith WEIR (\*1954)  
Thomas TALLIS (ca. 1505-1585) u. v. a.

ORA Singers  
Suzi Digby

THE MYSTERY OF CHRISTMAS  
ORA SINGERS



Artikelnummer: HMM 905305

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h17'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

## O Magnum Mysterium

Die Geschichte von Christi Geburt hat Generationen von Komponisten zu Musik voller Freude und mystischer Betrachtung inspiriert. Die Auswahl an Weihnachtsliedern für dieses Album öffnet eine ganze Schatztruhe von Angeboten – manche sind uns vertrauter, andere weniger, aber alle geben den verschiedenen Aspekten der Weihnachtsgeschichte eine Stimme. Unsere besondere Aufmerksamkeit haben wir auf die wundersame Inkarnation und die zentrale Rolle der Jungfrau Maria gelegt. O Magnum Mysterium.

SUZI DIGBY OBE



Suzi Digby © June Ford-Crush

»Die ORA Singers haben in Live-Aufführungen sowie bei Aufnahmen von Chormusik neue Wege beschritten, die nichts weniger als inspirierend sind. Die Pracht und Direktheit ihres Klanges lassen mich an eine musikalische Version jener wunderbaren Zeit denken, als die National Gallery damit begann, die Alten Meister in ihrer Sammlung zu reinigen, und damit ungeahnt eine Lebendigkeit und Farbigkeit unter dem dunklen Firnis zum Vorschein zu bringen. Aber ORA macht noch etwas anderes, Unschätzbares: Indem der Chor neue Werke von neuen Komponisten in Auftrag gibt, regt er ein Gespräch zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart an, beide beleben und beeinflussen sich gegenseitig. Ich hätte nicht zufriedener sein können, solch ein Unternehmen selbst zu unterstützen und jetzt die Rolle des Präsidenten der ORA Singers zu übernehmen; eine vollkommen – Sie werden erleichtert sein, dies zu hören – nicht-musikalische Position. Ich glaube, unsere Chortradition ist eine von Großbritanniens höchsten Errungenschaften. ORA ist führend darin, sie vollkommen und herrlich am Leben zu erhalten.«

STEPHEN FRY, SCHRIFTSTELLER, SCHAUSPIELER, REGISSEUR UND SEIT 2018 PRÄSIDENT VON ORA

### Ebenfalls erhältlich:



## Many Are the Wonders

Geistliche Chorwerke

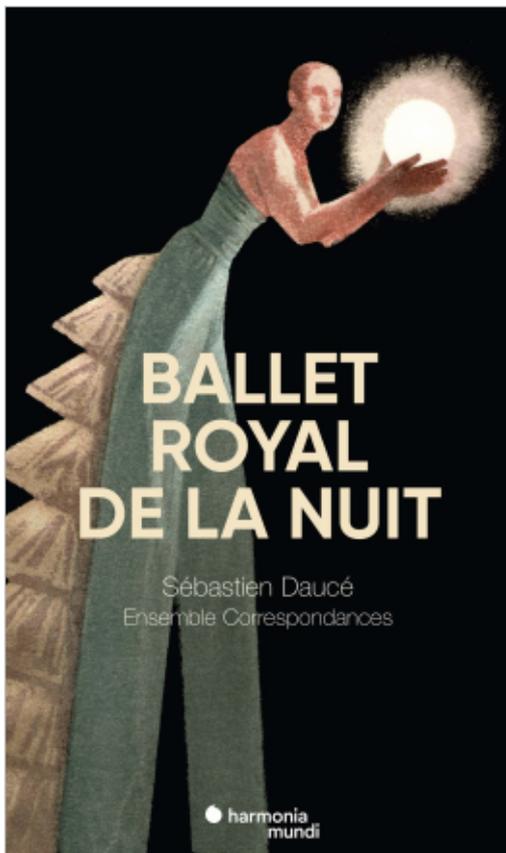
Thomas Tallis, Steven Stucky  
Richard Allain u. a.

ORA Singers  
Suzi Digby

HMM 905284 (T01)



»Selbst in solchen Momenten der Ekstase formt Suzi Digby mit ihrer Luxusbesetzung noch einen gepflegten und lupenrein intonierten Klang. Keine Frage, die ORA Singers haben sich aus dem Stand als Ensemble der Spitzenklasse etabliert. Mit einem sehr flexiblen Sound, einer großen Sensibilität für die Sprache und einem Stilempfinden, das keine Grenzen kennt.« WDR3 TONART



## Ballet Royal de la Nuit

Nach dem

**BALLET / ROYAL / De la Nuit.**

**Divisé en quatre Parties, ou quatre / Veilles.**

**Et dansé par sa Majesté le 23. / Février 1653.**

*Buch: Isaac de Benserade (1613-1691)*

*Musik: Jean de CAMBEFORT (c. 1605-1661) u. a.*

*Zusätzliche Musik: Antoine BOËSSET (1587-1643)*

*Louis CONSTANTIN (1697-1779), Michel LAMBERT (1610-1696)*

*Francesco CAVALLI (1602-1676), Luigi ROSSI (1597-1653) u. a.*

*Musikalische Rekonstruktion: Sébastien Daucé*

Ensemble Correspondances

Sébastien Daucé

*DVD-Produktion aus dem Théâtre de Caen, 2017.*

*Inszenierung/Choreografie: Francesca Lattuada*

*Kostüme: Olivier Charpentier*

*Umfangreiches Booklet (172 Seiten) mit allen Gesangstexten sowie ausführlichen Einführungstexten von Sébastien Daucé, Thomas Leconte, Francesca Lattuada und Kostüm-Skizzen von Olivier Charpentier.*



Artikelnummer: HMM 902603-

Preiscode: M02

Kategorie: Barock

Inhalt: 3 CDs + 1 DVD

Dauer: 3h05' + DVD

Booklet: Fr, Eng, De (172 Seiten)

FSK: 0

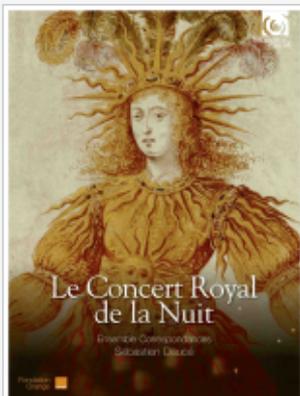
VÖ: 16. 11. 2018

### Bezaubernd

2015 legte **Sébastien Daucé** eine musikalische Rekonstruktion des »Ballet Royal de la Nuit« auf CD vor, jenes legendären Schaustücks, in dem der junge König Ludwig XIV. erstmals als Tänzer im Kostüm der Sonne in Erscheinung trat. 2017 feierte das Werk seine triumphale szenische Wiederauferstehung im Theater von Caen. Diese luxuriöse Box enthält auf drei CDs die vollständige Musik mit 27 bisher unveröffentlichten Tänzen sowie die Bühnenfassung auf DVD. Die poetischen Bilder der Choreografin und Regisseurin **Francesca Lattuada**, über 120 Kostüme entworfen von **Olivier Charpentier**, Jongleure und Zirkusartisten entfachen wunderbaren Bühnenzauber, der den Zuschauer von der ersten bis zur letzten Note in seinen Bann schlägt.

»Das ist in seiner meist unverbundenen, revuehaften Bilderfolge ein bisschen Genderdiskurs, ein wenig Parodie, eine Prise Zirkus, vor allem aber ein optisches Schauvergnügen. Zu dem das akustische auf allerhöchstem Niveau hinzukommt. Das Orchester schwelgt im Gambenklang, in den Farben diverser Flöten und Fagotte, es klappert, knallt und schnarrt beim Schlagzeug. Herrlich singt der nur achtköpfige Chor ... Wann jemals sah und hörte man – vor Berlioz' »Les Troyens« und Wagners »Tristan und Isolde« – so ausführlich und poetisch, so variantenreich und zärtlich die Nacht besungen, die der Liebe, des Schlafes, des Dämmerns und der Dämonen. An deren Ende doch immer wieder das Licht, die Sonne, der König steht.« OPER!

### Ebenfalls erhältlich:



#### Le Concert Royal de la Nuit

**Jean de Cambefort, Antoine Boësset**

**Louis Constantin, Michel Lambert**

**Francesco Cavalli und Luigi Rossi**

Rekonstruktion: Sébastien Daucé

Ensemble Correspondances

Sébastien Daucé

2 CDs + Buch: HMC 952223- (L02)



»Zweieinhalb Stunden prallster Musik in 97 Nummern, eine schöner als die andere, in einer reichen Farbpalette von rosa-pastell bis feuervergoldet ... Solches Theater können nur die Franzosen. Und die Franzosen vom Ensemble Correspondances können es besonders gut, vokal wie instrumental, ver-schwebend zart hier, glutvoll stolz da, mal ausgelassen komö-diantisch, mal tränenverhangen. Immer aber voller Lust und technisch auf der Höhe ... ein königliches, nein, ein wahrhaft sonnenkönigliches Vergnügen.« BAYERISCHER RUNDFUNK



**J. S. BACH (1685-1750)**  
*Kantaten für Solo-Sopran*  
Carolyn Sampson (Sopran)  
Freiburger Barockorchester  
Petra Müllejans

HMM 902252 (T01)  
3 149020 225226

»Kaum eine Solistin nebst ihrem Instrumentalensemble vermag es, den Farbreichtum dieser Musik so harmonisch in Szene zu setzen wie die Engländerin Carolyn Sampson zusammen mit dem FBO.« BR KLASSIK



**J. L. BACH (1797-1828)**  
*Trauermusik*  
RIAS Kammerchor, AKAMUS  
Hans-Christoph Rademann

HMC 902080 (T01)  
7 94881 98432 9



**BEETHOVEN, BRAHMS, WEBER**  
*Klarinettentrios*  
Jon Manasse (Klarinette)  
Clive Greensmith (Violoncello)  
Jon Nakamatsu (Klavier)

SACD: HMU 807618 (T01)  
0 93046 76186 8 SUPER AUDIO CD



**L. v. BEETHOVEN (1770-1827)**  
**A. BERG (1885-1935)**  
*Violinkonzerte*  
Isabelle Faust (Violine)  
Orchestra Mozart, Claudio Abbado

HMM 902105 (T01)  
3 149020 210529

»Sternstunden geistesverwandten Musizierens.« BR KLASSIK



**Hector BERLIOZ (1803-1869)**  
*Symphonie fantastique*  
**J.-P. RAMEAU (1683-1764)**  
»Hippolyte et Aricie« (Suite)  
Schwedisches Radio-Sinfonieorch.  
Daniel Harding

HMC 902244 (T01)  
3 149020 224427

»Dass es Stellen gibt, die man so noch nicht gehört hat, liegt auch an der perfekten, extrem plastischen, farbechten Mikrofonierung durch das Berliner Teldex Studio, das eine fast unwirklich schöne Klangbalance kreiert zwischen Homogenität und Trennschärfe.« HiFi & RECORDS



**Johannes BRAHMS (1833-1897)**  
*Klavierquartett Nr. 3, c-Moll, op. 60*  
*Klaviertrio Nr. 1, H-Dur, op. 8*  
Trio Wanderer  
Christophe Gaugué (Viola)

HMC 902222 (T01)  
3 149020 222225



**Johannes BRAHMS (1833-1897)**  
*Violinsonaten Nr. 2 & 3 u. a.*  
Isabelle Faust (Violine)  
Alexander Melnikov (Klavier)

HMC 902219 (T01)  
3 149020 221921



**Giaches de WERT (1535-1596)**  
*Divine Theatre – Geistliche Motetten*  
Stile Antico

SACD: HMM 807620 (T01)  
3 149020 762066 SUPER AUDIO CD

»Die Homogenität des Ensembles geht über das rein Musikalische hinaus, die Stimmen der Sänger verschmelzen tatsächlich zu einem einzigen Klangkörper, der einen gemeinsamen Puls und Atem findet.« WDR 3 TONART



**Gabriel FAURÉ (1845-1924)**  
*Klaviertrio op. 120*  
**Gabriel PIERNÉ (1863-1937)**  
*Klaviertrio op. 45*  
Trio Wanderer

HMC 902192 (T01)  
3 149020 219225



»Venezia 1625«  
G. B. Fontana, M. Uccellini  
B. Storace, T. Merula u. a.  
Maurice Steger (Blockflöte)  
& Ensemble

HMC 902024 (T01)  
7 94881 91062 5

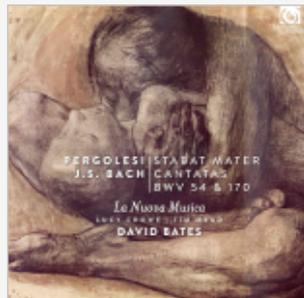
# harmonia mundi zum Sechzigsten

»Time to celebrate a 60-year-old French label with a family spirit firmly at its heart.« MARTIN CULLINGFORD, GRAMOPHONE



**Arvo PÄRT (\*1935)**  
Kanon Pokajänen  
Cappella Amsterdam  
Daniel Reuss

HMC 905274 (T01)



**G. B. PERGOLESI (1710-1736)**  
Stabat Mater  
**J. S. BACH (1685-1750)**  
Kantaten BWV 54 & 170  
Lucy Crowe, Tim Mead  
La Nuova Musica, David Bates

HMM 907589 (T01)



**Sergei PROKOFJEV (1891-1953)**  
Klaviersonaten Nr. 2, 6 & 8  
Alexander Melnikov (Klavier)

HMC 902202 (T01)



**Souvenirs d'Italie**  
G. Sammartini, J. A. Hasse, D. Sarro  
L. Vinci, A. M. Montanari u. a.  
Maurice Steger (Blockflöte, Ltg.)

HMM 902253 (T01)



**A. SCARLATTI (1660-1725)**  
Con eco d'amore  
Arien aus Opern und Kantaten  
Elizabeth Watts (Sopran)  
The English Concert  
Laurence Cummings

SACD: HMU 807574 (T01)



»Immer steht Watts' in jeder Lage präsent, klare, wie dunkles Silber glänzende Stimme im Mittelpunkt des Geschehens. Eine besondere Kraft entfaltet sie mit schier unerschöpflichem Atem in der Ruhe ... «  
OPERNWELT



**Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)**  
Kammersinfonien  
(arr. Rudolf Barshhai)  
Dmitri Ensemble  
Graham Ross

HMU 907634 (T01)



**G. Ph. TELEMANN (1681-1767)**  
Concerti per molti stromenti  
Akademie für Alte Musik Berlin

HMM 902261 (T01)



»Die Akademie für Alte Musik Berlin lebt vor, was Historische Aufführungspraxis im Jahr 2017 bedeuten kann.« NDR KULTUR



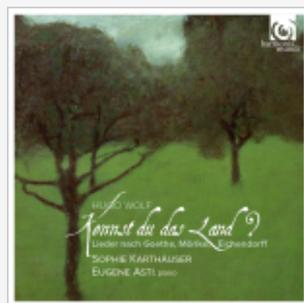
**Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)**  
Sinfonie Nr. 1, op. 13  
»Der Sturm« op. 18  
Orchestra of St. Luke's  
Pablo Heras-Casado

HMC 902220 (T01)



**Bel Canto**  
Die Stimme der Viola  
Antoine Tamestit (Viola)  
Cédric Tiberghien (Klavier)

HMM 902277 (T01)

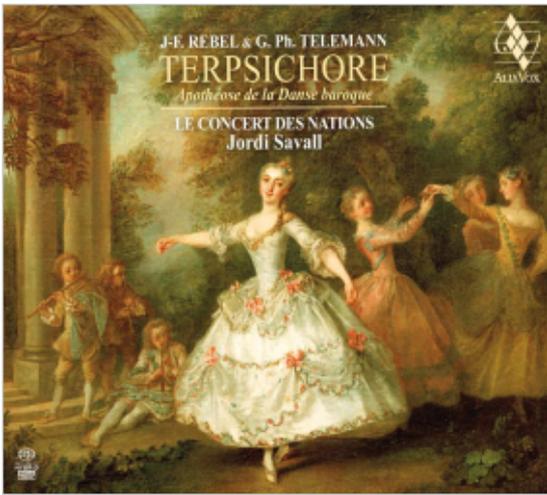


**Hugo WOLF (1860-1903)**  
Kennst du das Land? – Lieder nach Goethe, Mörike, Eichendorff  
Sophie Karthäuser (Sopran)  
Eugene Asti (Klavier)

HMC 902245 (T01)



»Karthäuser zuzuhören ist eine ungetrübte Freude.« DAS OPERNGLAS



### Terpsichore – Apothéose de la Danse baroque

Jean-Féry REBEL (1666-1747)

La Terpsichore • Les Caractères de la danse  
Les plaisirs champêtres • Fantaisie

Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)

Ouverture G-Dur »La Bizarre« • Ouverture B-Dur aus der »Tafelmusik«

Le Concert des Nations

Jordi Savall



Artikelnummer: AVSA 9929

Preiscode: U01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h20'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch

VÖ: 26. 10. 2018

Jordi Savall dirigiert die schönsten Ballettsuiten des französischen Rokoko. Wenn die Primaballerina Marie Sallé in Paris den Saum ihres antikischen Gewandes lüpfte, hielten die Zeitgenossen den Atem an. Selbst *Terpsichore*, die Muse des Tanzes, hätte sich nicht anmutiger bewegen können. Nur acht Minuten brauchte die Göttin, um alle Tanzcharaktere in einem einzigen Stück vorzuführen – dank der bezaubernden Musik von Jean-Féry Rebel. Telemann musste in Hamburg ganz ohne die schönen Beine der Sallé auskommen. Trotzdem fielen ihm zauberhafte Tänze in den Schoß – als *Tafelmusik* für wohlbeleibte Ratsherren, nicht als *amuse gueule* für die Gaumen der Galane von Paris. (Aus dem Programmheft der *Styriarte* 2018)



Jordi Savall © David Iganaszewski

#### Ebenfalls erhältlich:



#### François COUPERIN

(1668-1733)

Les Nations (1726)

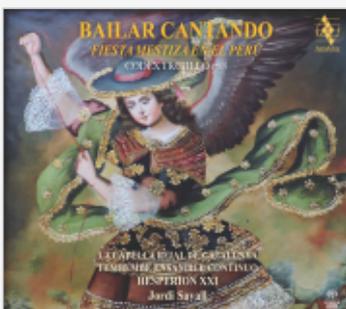
Hespèrion XX

Jordi Savall

2 SACDs: AVSA 9928 (Q01)



Jordi Savall (Viola da Gamba), Hopkinson Smith (Laute), Ton Koopman (Cembalo), Monica Huggett und Chiara Banchini (Barockvioline), Stephen Preston (Traversflöte), Michel Henry und Ku Ebbinge (Oboe) und Claude Wassmer (Fagott). Dank einer wahrhaften »Réunion des Goûts« kam 1983 das ideale Team für Couperins *Les Nations* zusammen, aus dem sechs Jahre später das Ensemble *Le Concert des Nations* hervorgehen sollte.



#### Bailar Cantando

Fiesta Mestiza en el Perú

Codex Trujillo 1788

Hespèrion XXI u. a.

Jordi Savall

SACD: AVSA 9927 (U01)



»Das Resultat dieser Vermischung der populären Traditionen verschiedener Herkunft mit der Musik, die die spanischen Geistlichen mit auf den südamerikanischen Kontinent brachten, überrascht und fasziniert zugleich.« DEUTSCHLANDFUNK



SDG

## Claudio MONTEVERDI (1567-1643)

### Il ritorno d'Ulisse in patria

Furio Zanasi (Ulisse), Lucile Richardot (Penelope)  
 Krystian Adam (Telemaco), Hana Blažíková (Minerva/Fortuna)  
 Michał Czerniawski (Pisandro), Gareth Treseder (Anfinomo)  
 Zachary Wilder (Eurimaco) u. v. a.

Monteverdi Choir  
 English Baroque Soloists  
 John Eliot Gardiner



Artikelnummer: SDG 730

Preiscode: G04

Kategorie: Oper

Inhalt: 3 CDs

Dauer: 1h20'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 26. 10. 2018

**John Eliot Gardiner**, dessen 1964 gegründeter Chor den Namen Monteverdis trägt, hat neben Bachs *h-Moll-Messe* kein Werk häufiger aufgeführt als die *Marienvesper* von 1610 des berühmten italienischen Komponisten an der Schwelle von der Renaissance zum Barock. Dessen zweite erhaltene Oper »Il ritorno d'Ulisse in patria« brachte Gardiner allerdings 2017 erstmals auf die Bühne. Zum 450. Geburtstag des Komponisten ging die Produktion von Venedig aus um die Welt. Der vorliegende Mitschnitt entstand im polnischen Wrocław (Breslau).

*»Zanasi gelingt es überzeugend, die wilde Verzweiflung des umherirrenden Odysseus ebenso glaubhaft zu machen wie die tiefe Sehnsucht und schließlich das Glück des unendlich Liebenden. Lucile Richardot ist ihm als Penelope eine absolut ebenbürtige Partnerin. Ihre tugendhafte Konsequenz dürfte die Freier nicht weniger beeindrucken als die fast schon unheimliche Expressivität ihres Timbres.« BR KLASSIK*



John Eliot Gardiner © Chris Christodoulou

#### Ebenfalls erhältlich:

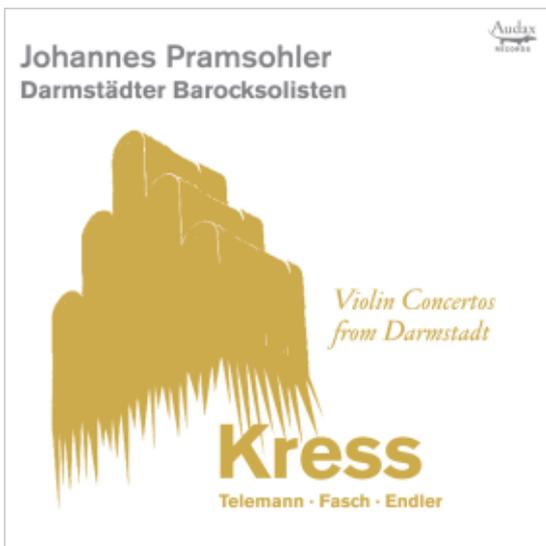


**Franz SCHUBERT (1797-1828)**  
**Sinfonie Nr. 5, B-Dur, D. 485**  
**Johannes BRAHMS (1833-1897)**  
**Serenade Nr. 2, A-Dur, op. 16**  
 Orchestre Révolutionnaire et Romantique  
 John Eliot Gardiner

SDG 729 (T01)



*»Schuberts 5. Sinfonie B-Dur gilt als sorgenlos, beschwingt, diesseitig, musikantisch. Bei Gardiner kommt und geht das Opus auf leichten Sohlen, sogar der g-Moll-Grimm des Menuetts hat nichts Bärbeißiges. Eine Kostbarkeit ist auch Johannes Brahms' A-Dur-Serenade, deren zukunftsweisender Klang (ohne Violinen) beinahe auf Gustav Mahlers Sinfonien vorausweist, vor allem im langsamen Satz. Revolutionen, so lernen wir, finden manchmal auch im Stillen statt.« RHEINISCHE POST*



Audax  
records

Audax  
RECORDS

### Violinkonzerte aus Darmstadt

**Johann Jakob KRESS (ca.1685-1728)**

**Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)**

**Johann Friedrich FASCH (1688-1758)**

**Johann Samuel ENDLER (1694-1762)**

Johannes Pramsohler (Violine & Leitung)

Darmstädter Barocksolisten



3 770004 137169

Artikelnummer: ADX 13716

Preiscode: T01

Kategorie: Violine & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Eng, De, Fr, Jap

VÖ: 12. 10. 2018

In Anknüpfung an seine Pisendel und Montanari gewidmeten Aufnahmen, entdeckt **Johannes Pramsohler** hier wieder einen vergessenen Geiger und präsentiert virtuose Violinkonzerte, die vom und für den Darmstädter Hofkonzertmeister Johann Jakob Kress geschrieben wurden. Pramsohler hat sich für dieses Projekt mit einem auf modernem Instrumentarium spielenden Orchester verbündet und beweist, dass historisch informiertes Spiel nicht nur Originalklang-Orchestern vorbehalten ist. Zusammen mit den **Darmstädter Barocksolisten** ist somit ein luxuriöses Album mit Weltreinstinspielungen entstanden. Hören Sie alte Klänge mit frischen Ohren!



Johannes Pramsohler © Paul Foster-Williams

### Ebenfalls erhältlich:



### Deutsche Kantaten mit Solovioline

**H. I. F. Biber, J. C. Bach, J. Pachelbel**

**N. Bruhns, D. Eberlin**

Nahuel Di Pierro (Bass)

Johannes Pramsohler (Violine)

Ensemble Diderot

ADX 13715 (T01)



3 770004 137152

» Gerade im Falle der Basslage, die hier im Vordergrund steht, ist einerseits eine profunde, im Timbre beeindruckende tiefe Lage, andererseits eben ein ausreichender Bezug zur barocken Sprache vonnöten. Der Argentinier Nahuel Di Pierro bietet ersteres in Überfülle und kann mit letzterem immerhin in erstaunlichem Maß glänzen ... Durchweg erfreulich agieren Johannes Pramsohler als virtuoser Geigenpartner des Sängers und sein perfekt mit ihm zusammenwirkendes Ensemble Diderot.« RONDO



Artikelnummer: MYR 023

Preiscode: T01

Kategorie: Violoncello & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 12. 10. 2018

Trailer zum Album



myrios } classics

## Cello Concertos of 1966

**Sulkhan TSINTSADZE (1925-1991)**

Konzert Nr. 2 in fünf Episoden für Violoncello und Orchester

**Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)**

Konzert Nr. 2, op. 126 für Violoncello und Orchester

Maximilian Hornung (Violoncello)

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Andris Poga

**1966, Sowjetunion: Während Schostakowitsch sein 2. Cellokonzert zur erfolgreichen Uraufführung bringt, vollendet auch der Georgier Sulkhan Tsintsadze sein neues Werk. Beide Komponisten zeichnen darin ihr eigenes Psychogramm – eine düstere Landschaft, die gelegentlich von dezenten Farblecksen und Lichtstrahlen durchbrochen wird.**

Der deutsche Cellist **Maximilian Hornung** veröffentlicht sein erstes Album bei *myrios classics*. Er studierte bei David Geringas, Thomas Grossenbacher und Eldar Issakadze, dem dieses Album gewidmet ist. Der Georgier brachte Hornung die faszinierende Musik Sulkhan Tsintsadzes näher, einem der berühmtesten Komponisten seines Heimatlandes.

Im Mittelpunkt dieses düsteren, aber sehr verzaubernden Albums steht die musikalische Verbindung von Tsintsadzes *2. Cellokonzert* zu dem späten Werk eines anderen sowjetischen Kollegen und Zeitgenossen, Dimitri Schostakowitsch, der sein *2. Cellokonzert* ebenfalls 1966 zur Uraufführung brachte. Das **Deutsche Symphonie-Orchester Berlin** unter der Leitung des lettischen Dirigenten **Andris Poga**, agiert als perfekter musikalischer Partner Hornungs. Die Aufnahme erfolgte in hochauflösender *DXD-Technik* und erscheint in einem *PocketPac* mit umfassendem, 40-seitigen Booklet, zu dem Schostakowitsch-Biografin Elizabeth Wilson den Einführungstext schrieb. Als Studentin von Mstislaw Rostropowitsch erlebte sie selbst die Uraufführung von Schostakowitschs Konzert 1966 in Moskau.

Der 1986 geborene Augsburger **Maximilian Hornung** ist ein Ausnahmetalent mit einer Bilderbuchkarriere, »ein Frühvollendeter, der die Abgebrühtheit eines Routiniers mit der Unbekümmertheit eines Springinsfeld verbindet«, schrieb ein Kritiker in der *ZEIT*. In jungen Jahren entdeckte Hornung bei den Konzerten und Proben des väterlichen Streichquartetts seine Liebe zum Cello. Mit 16 brach er die Schule ab, studierte in Zürich und Berlin, gründete mit zwei Kollegen das *Tecchler-Trio* und gewann 2007 den *ARD-Musikwettbewerb*. Mit 23 wurde er Solo-Cellist des *Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks* und gab die Stelle nach vier Jahren auf, um sich seiner Solo-Karriere zu widmen. Seither konzertiert er mit den renommiertesten Klangkörpern der Welt, zu seinen Kammermusikpartnern gehören u. a. Anne-Sophie Mutter und Hélène Grimaud. 2017 übernahm Maximilian Hornung eine Professur für Violoncello an der *Hochschule für Musik und Theater* in München. (Kurzporträt: Deutschlandfunk)



RAUM  
KLANG

## Johann Sebastian BACH (1685-1750)

### Solowerke auf der Drehleier

Partita Nr. 3, E-Dur, BWV 1006 (für Violine)

Suite Nr. 1, G-Dur, BWV 1007 (für Violoncello)

Suite Nr. 2, d-Moll, BWV 1008 (für Violoncello)

Tobie Miller (Drehleier)



Artikelnummer: RK 3405

Preiscode: T01

Kategorie: Drehleier

Inhalt: 1 CD

Dauer: 57'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 12. 10. 2018

Ich habe keinen historischen Beleg dafür gefunden, dass Bachs Musik auf der Drehleier gespielt wurde. Trotzdem: Als Musikerin, die sich darauf spezialisiert hat, Alte Musik auf historischen (den *richtigen*) Instrumenten zu spielen, verwende ich für diese Aufnahme historische Fingersätze und Spieltechniken, wann immer es möglich ist. Zudem verwende ich verschiedene moderne Spieltechniken (sofern man sie als solche bezeichnen kann); genau genommen entlehne ich Spieltechniken anderer barocker Saiteninstrumente, so zum Beispiel das *Pizzicato* sowie das Vorwärts- und Rückwärtsdrehen der Kurbel, um die abgesetzte Artikulation einer Geige nachzuahmen.

Die vorliegenden Transkriptionen haben zum Ziel, Bachs Kompositionen so originalgetreu wie möglich wiederzugeben. Zu den Hauptänderungen gehören der Registerwechsel, Vereinfachungen kurzer mehrstimmiger Abschnitte und gebrochene Akkorde anstelle von Doppelgriffen (da die Drehleier nur jeweils eine Note auf einmal spielen kann). Ich mache nur wenig Gebrauch von *Bordunsaiten* und der *Schnarre* (zum Erzeugen rhythmischer Schnarrlaute, typisch für Volksmusik und auch im französischen Barock). Durch das Reduzieren eines typischen Borduninstrumentes auf eine einzige, melodisch klingende Saite entsteht eine gewisse Zerbrechlichkeit, durch die nicht nur die wunderschönen subtilen Nuancen der Drehleier hervorgehoben werden, sondern auch ihre besonderen mechanischen Eigenschaften. *TOBIE MILLER*



Perfect  
Noise

## Napoli galante

### Barockarien

Giovanni Battista PERGOLESI (1710-1736)

Johann Adolph HASSE (1699-1783)

Domenico SARRO (1679-1744)

Leonardo VINCI (1690-1730)

Alessandro SCARLATTI (1660-1744)

u. a.

Robin Johannsen (Sopran)

Teatro del Mondo

Andreas Küppers



Artikelnummer: PN 1801

Preiscode: T01

Kategorie: Barock vokal

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12. 10. 2018

Neapel avancierte zu Beginn des 18. Jahrhunderts zu einem der wichtigsten Zentren der Barockmusik in Italien. Charles de Brosses schrieb 1729 bewundernd in seinen *Lettres familières*: »Naples est la capitale du monde musiciens.«

»Robin Johannsen versteht es mit ihrem präzise kontrollierten, herrlich zarten Sopran auch die virtuoseste Koloraturtransparent zu machen.« *BADISCHE ZEITUNG*

»Wahres Talent offenbart sich erst, wenn man die Fähigkeit an den Tag legt, etwas Einfaches zu etwas Besonderem zu machen. Und das erledigt die Sängerin mit Bravour und glänzt auch mit darstellerischer Hingabe.« *OPERNNETZ.DE*



## Michael HAYDN (1737-1806)

**Concerto per il Corno principale D-Dur, MH 53 o. Hob. VIIb:4?**  
(Herkunft ungewiss)

**Concertino per il Corno e Trombone (aus: Serenata D-Dur, MH 86)**

## Joseph HAYDN (1732-1809)

**Concerto per il Corno da caccia D-Dur, Hob. VIIId:3**

Přemysl Vojta (Horn)

Fabrice Millischer (Posaune)

Haydn Ensemble Prag

Martin Petrák



Artikelnummer: CAVI 8553146

Preiscode: T01

Kategorie: Horn & Orchester

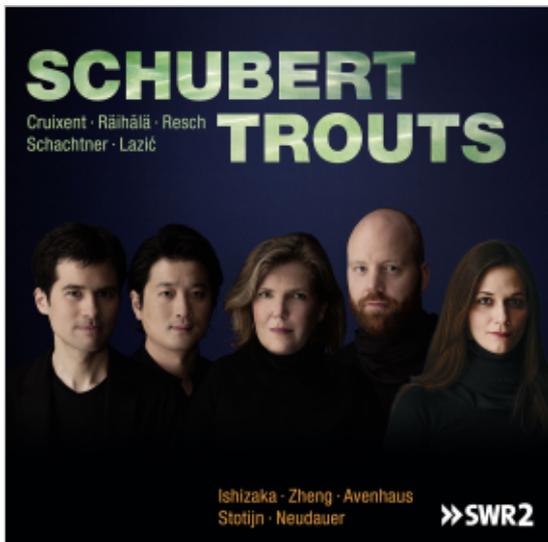
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: Eng, De

VÖ: 12. 10. 2018

Die Frage, wie viele Hornkonzerte Joseph Haydn und sein fünf Jahre jüngerer Bruder Michael geschrieben haben, ist nicht einfach zu beantworten. Da trifft man einerseits auf Verschollenes, andererseits auf Fehlzuschreibungen oder Werke, deren Authentizität zumindest fraglich ist. Ein Konzert wurde in der musikwissenschaftlichen Forschung sogar sowohl für Joseph wie für Michael Haydn reklamiert – und stammt womöglich von einem ganz anderen, bislang nicht identifizierten Autor.



## Schubert Trouts

### Fünf zeitgenössische Variationen zum Forellenquintett

**Franz SCHUBERT (1797-1828)**

*Quintett für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier A-Dur, op. posth 114, D. 667 »Forellenquintett«*

**Ferran CRUXENT (\*1976)**

*Cybervariation – after Schubert's »Trout Quintet«*

**Gerald RESCH (\*1975)**

*Teich und Quelle*

**Johannes X. SCHACHTNER (\*1985)**

*Nachtrag zu Franz Schuberts Forellenquintett*

**Dejan LAZIĆ (\*1977)**

*Der Forellenteich. Variation nach dem Thema des Liedes »Die Forelle« von Franz Schubert.*

**OSMO TAPIO RÄIHÄLÄ (\*1964)**

*Kirkasvetinen (Lichtwasser)*

Lena Neudauer (Violine), Wen-Xiao Zheng (Viola)

Danjulo Ishizaka (Violoncello), Rick Stotijn (Kontrabass)

Silke Avenhaus (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553408

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

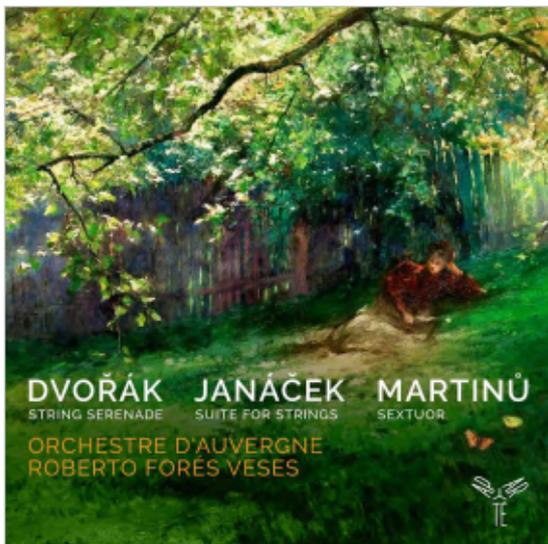
Inhalt: 1 CD

Dauer: 58'

Booklet: Eng, De

VÖ: 12. 10. 2018

Seit Langem schon ist es ein Herzensprojekt von **Silke Avenhaus**, Schuberts *Forellenquintett* aufzunehmen. Und dazu sollten fünf europäische Komponisten in ihren Variationen die Schubert'schen Ambivalenzen beiläufig weiterführen. Vorgaben für die Auftragswerke waren die zeitliche Begrenzung, und dass sich jeder Komponist ein Instrument herausucht, auf das er sich fokussiert. Für alle ist das Forellen-Thema die Vorlage gewesen. Dennoch sind in Charakter und Tempo komplett verschiedene Stücke herausgekommen. Für die Initiatorin ein »Glücksfall«. Die neuen Kompositionen lassen sich als Einzelsätze eines zeitgenössischen *Trouts-Quintetts* verstehen und überdies unterschiedlich miteinander kombinieren.



**Antonín DVOŘÁK (1841-1904)**

**Streicherserenade E-Dur, op. 22**

**Leoš JANÁČEK (1854-1928)**

**Suite für Streichorchester**

**Bohuslav MARTINŮ (1890-1959)**

**Sextett (arrangiert für Streichorchester)**

Orchestre d'Auvergne

Roberto Forés Veses



Artikelnummer: AP 195

Preiscode: T01

Kategorie: Streichorchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 10. 2018

Das französische **Orchestre d'Auvergne**, seit 2012 unter der Leitung des Spaniers **Roberto Forés Veses**, hat sich weit über die Grenzen seiner Heimatregion hinaus einen hervorragenden Ruf erarbeitet. In der vorliegenden Aufnahme widmen sich die Streicher des Klangkörpers einem böhmischen Programm mit Werken der Komponisten Dvořák, Janáček und Martinů. Die Melancholie von Dvořáks *Streicherserenade* strahlt ein warmes Abendlicht aus, das sich in den Stücken seiner beiden Landsleute widerspiegelt.



**Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)**

**Klaviersonaten**

Es-Dur, KV 282; a-Moll, KV 310; F-Dur, KV 332

**Rondo a-Moll, KV 511**

Fabrizio Chiovetta (Klavier)

26. 10. 2018



Artikelnummer: AP 199

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 26. 10. 2018

»Was für eine Entdeckung«, schwärmte der *Hessische Rundfunk* über **Fabrizio Chiovetta**. Der aus Genf stammende Pianist ist Gewinner zahlreicher Wettbewerbe wie dem *New Talents* (Genua 2002) und *Orpheus* (Zürich 2003) und widmet sich neben seinen Soloabenden auch der Kammermusik und der Liedbegleitung mit Partnern wie Patrick Messina, Julian Bliss und Roman Trekel. Nach einem Bach-Recital und zwei Kammermusikaufnahmen legt er nun schon sein viertes Album bei *Aparté* vor. Dem Mozart-Spiel auf dem modernen Flügel kommen Chiovettas Studien beim Wiener Grandseigneur der historischen Aufführungspraxis, dem ausgewiesenen Mozart-, Beethoven- und Schubertspezialisten Paul Badura-Skoda zugute.



Artikelnummer: AP 190

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h11'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 26. 10. 2018

### Arcangelo CORELLI (1653-1713)

**Concerti grossi op. 6, Nr. 1-5 & 7**

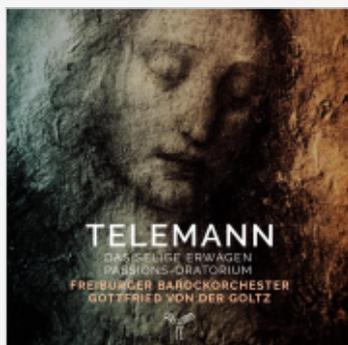
**Sinfonia a Santa Beatrice d'Este**

Freiburger Barockorchester

Gottfried von der Goltz

Lebendig und farbenreich widmet sich das **Freiburger Barockorchester** unter der Leitung von **Gottfried von der Goltz** einem wahren *Hit* des Barockrepertoires, den *Concerti grossi op. 6* des enorm erfolgreichen Instrumentalkomponisten Arcangelo Corelli aus Rom. Gottfried von der Goltz fand bei seinen Nachforschungen zahlreiche Hinweise dafür, dass die *Concertino-Stimmen* (zwei Violinen und Cembalo) bei besonderen Anlässen durch Oboe, Fagott, Posaune und Trompete verstärkt wurden, wodurch die unsterblichen Werke noch prachtvoller erklingen. Etwa 100 Jahre nach deren Entstehen schrieb der Musik-Chronist Charles Burney: »Die Konzerte Corellis scheinen allen Anfechtungen der Zeit und der Mode widerstanden zu haben ... und der Gesamteffekt ... [ist] derart majestätisch, stattlich und hehr, dass jegliche Kritik ausgeschlossen ist.«

#### Ebenfalls erhältlich:



### Georg Philipp TELEMANN

(1681-1767)

**Das selige Erwägen**

Passions-Oratorium

Freiburger Barockorchester

Gottfried von der Goltz

2 CDs: AP 175 (K02)



»Zum Glück hat sich Gottfried von der Goltz dieses feinsinnigen Werkes angenommen und es mit dem Freiburger Barockorchester eingespielt ... Das Orchester gibt einzelnen Details der fantasievollen Partitur eine geradezu bildhafte Prägnanz – Telemann erscheint da fast wie ein Tiepolo, ja wie ein Chardin in Tönen.«

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG



### Johann Sebastian BACH

(1685-1750)

**Sonaten und Partiten für Violine solo**

BWV 1001-1006

Gottfried von der Goltz (Violine)

2 CDs: AP 176 (F03)



»Diese neue Version von Gottfried von der Goltz macht eine ausgesprochen gute Figur, ohne notwendigerweise ältere oder auch jüngere Kollegen zu entthronen. Eine fesselnde und entstaubte Vision dieser sechs Meisterwerke aus der unerschöpflichen Fantasie Johann Sebastian Bachs.« ON-MAG (F)



Ludwig von **BEETHOVEN** (1770-1827)

**Sinfonie Nr. 3, Es-Dur, op. 55 »Eroica«**

Johannes **BRAHMS** (1833-1897)

**Variationen über ein Thema von Haydn op. 56a**

Nizhny Novgorod Soloists Chamber Orchestra

Maxim Emelyanychev



Artikelnummer: AP 191

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h04'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 26. 10. 2018

Nach einer ersten spannenden Solo-CD mit Mozart-Sonaten auf dem Hammerflügel hält **Maxim Emelyanychev** nun den Taktstock in einem sinfonischen Programm. Der junge Dirigent, der kürzlich zum Leiter des *Royal Liverpool Philharmonic* ernannt wurde, lässt den frischen Wind der Freiheit durch zwei große Partituren wehen. In Beethovens »Eroica« versteht er es vorzüglich, die reiche thematische Palette und die Vielfalt der Klangfarben aufzuwerten. Seine unersättliche Neugier spornt das Kammerorchester aus Nischni Nowgorod an. Fantasiereich und mit einem erfrischenden Effekt kombiniert er Naturhörner und -trompeten mit dem modernen Instrumentarium seines Ensembles. Dieser vielversprechende junge Musiker, der sich als Leiter des Originalklang-Orchesters *Il Pomo d'Oro* oder als favorisierter Continuo-Spieler von Teodor Currentzis einen Namen machte, beweist auch bei den *Haydn-Variationen* von Brahms Forschergeist und Feingefühl.



Ludwig von **BEETHOVEN** (1770-1827)

**Klavierkonzert Nr. 1, C-Dur, op. 15**

**Sinfonie Nr. 5, c-Moll, op. 67**

**Fuge C-Dur, WoO 215**

Cédric Tiberghien (Klavier)

Orchestre national d'Île-de-France

Enrique Mazzola



Artikelnummer: NMM 055

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 10. 2018



Nach über fünfjähriger Zusammenarbeit auf der Bühne haben sich der Pianist **Cédric Tiberghien** und das **Orchestre national d'Île-de-France** unter seinem Chefdirigenten **Enrique Mazzola** zu einer ersten gemeinsamen Aufnahme entschlossen. Das festliche Beethoven-Programm, das im Studio entstand, ist wie für den Konzertsaal konzipiert: Auf das Klavierkonzert (*Nr. 1, C-Dur*) folgt eine solistische Zugabe des Pianisten (*Fuge C-Dur*), nach der Pause erklingt dann ein großes Orchesterwerk (*Sinfonie Nr. 5, c-Moll*). Lediglich die Klavier-Zugabe ist hier, der CD-Dramaturgie geschuldet, am Schluss platziert.



**Ernest BLOCH (1880-1959)**  
**Schelomo – Hebräische Rhapsodie für Violoncello und Orchester**  
**Edward ELGAR (1857-1934)**

**Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll, op. 85**

Gary Hoffman (Violoncello)  
 Orchestre Philharmonique Royal de Liège  
 Christian Arming



Artikelnummer: LDV 42

Preiscode: T01

Kategorie: Violoncello & Orchester

Inhalt: 1 CD

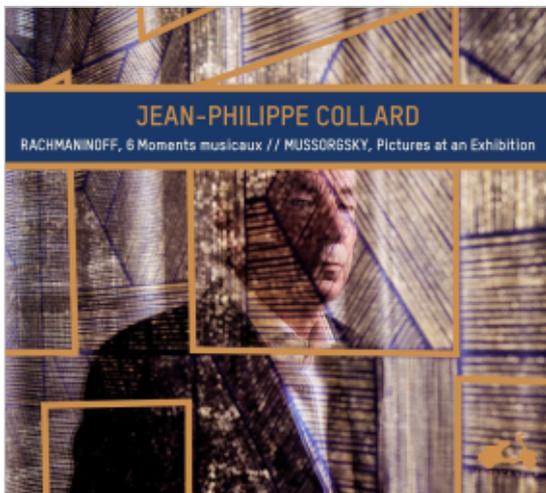
Dauer: 52'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 12. 10. 2018

Jacqueline du Prés leidenschaftliche Aufnahme des Cellokonzerts von Edward Elgar, das dieser 1919 im Alter von 62 Jahren geschrieben hatte, ist fundamentaler Bestandteil des musikalischen Kanons des 20. Jahrhunderts. Erst ihre Interpretation hat dem Werk die gebührende Aufmerksamkeit über die britischen Grenzen hinaus eingebracht. Seitdem haben sich viele Cellisten, deren unterschiedliche Lesarten ihre eigene Berechtigung haben, mit dem Werk auseinandergesetzt.

Mit großer Musikalität und Wärme legt nun der in Paris lebende Kanadier **Gary Hoffman** zusammen mit dem **Königlichen Philharmonischen Orchester Lüttich** unter der Leitung von **Christian Arming** seine persönliche Sicht auf das berühmte Cellokonzert vor. Im zweiten Werk der Aufnahme, Ernest Blochs »Schelomo« bestechen Cellist und Orchester mit sinnlicher Tongebung und einer fast improvisatorischen Flexibilität.



26. 10. 2018

**Sergei RACHMANINOW (1873-1943)**

**6 Moments musicaux op. 16**

**Modest MUSSORGSKY (1839-1881)**

**Bilder einer Ausstellung**

Jean-Philippe Collard (Klavier)



Artikelnummer: LDV 45

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

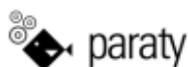
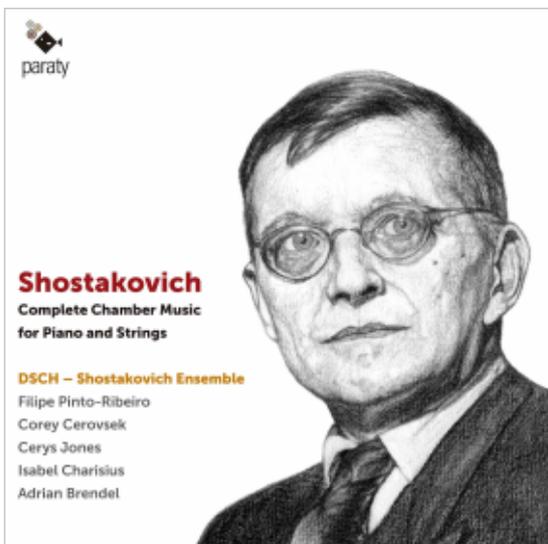
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 26. 10. 2018

**Jean-Philippe Collards** Version des Mussorgsky-Klassikers zeichnet sich durch ihren Fluss und eine wunderbare Natürlichkeit aus. Mit seinem variablen Anschlag berücksichtigt Collard immer auch die zwar spätere, aber weitaus populärere Orchester-Version der »Bilder einer Ausstellung«. Der Pianist riskiert nie zu viel, malt jedes der Bilder mit Fantasie, achtet jedoch nüchtern auf die Balance. So trifft er im »Großen Tor von Kiew« oder in der »Hütte der Baba-Jaga« den perfekten Erzählton. Collards energetisches Spiel vergleicht das Label *La Dolce Volta* mit dem von Vladimir Horowitz – die beiden Pianisten waren in Horowitz' späten Jahren freundschaftlich verbunden.



## Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975) Sämtliche Kammermusik für Klavier und Streichinstrumente

*Klaviertrio Nr. 1, op. 8 & Nr. 2, op. 67 • Klavierquintett op. 57  
Sonate für Violine und Klavier op. 134 • Moderato für Violoncello und Klavier  
Sonate für Violoncello und Klavier op. 40 • Sonate für Viola und Klavier op. 147*

### DSCH – Shostakovich Ensemble:

Filipe Pinto-Ribeiro (Klavier), Corey Cerovsek, Cerys Jones (Violine)  
Isabel Charisius (Viola), Adrian Brendel (Violoncello)



Artikelnummer: PTY 718232

Preiscode: U01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h31'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 10. 2018

Das vom portugiesischen Pianisten **Filipe Pinto-Ribeiro** 2006 gegründete **DSCH – Shostakovich Ensemble** legt erstmals in einer Edition sämtliche Werke für Streichinstrumente und Klavier vor, die Dmitri Schostakowitsch im Lauf von über 50 Jahren komponiert hat. Alle grundlegenden Schaffensphasen des großen russischen Komponisten werden abdeckt: vom ersten *Klaviertrio*, das er mit 17 Jahren schrieb, bis zu seinem letzten Opus, der *Sonate für Viola und Klavier*. Die sieben Werke, darunter auch die *Violinsonate*, die *Cellosonate* und das *Klavierquintett*, zählen sämtlich zum kammermusikalischen Standard-Repertoire des 20. Jahrhunderts.



## Alexis CIESLA (\*1967)

### Clarinet Fantasia

#### Kammermusik für Klarinette in verschiedenen Besetzungen

Philippe Berrod (Klarinette)

Morphing Saxophone Quartet, String Quintet of the Orchestre de Paris

Clarinets choir of the CNSMD de Paris, Nicolas Dessenne (Klavier)



Artikelnummer: AVR 180715

Preiscode: T01

Kategorie: Klarinette, Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 46'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 10. 2018

Den Komponisten **Alexis Ciesla** und den Musiker **Philippe Berrod** verbindet die Leidenschaft für die Klarinette. Ciesla, selbst auch Klarinetist, schreibt in den Stilen Klassik, Jazz und Klezmer. Berrod ist der Soloklarinetist des *Orchestre de Paris*.

Wir haben diese *Fantasia* als eine freie variable Form rund um die Klarinette konzipiert. Einerseits wollten wir die klassische Sonatenform für Klarinette und Klavier aufgreifen, andererseits Klarinette und Streicher zwischen Kammermusik und Konzert kombinieren. Wie häufig in der unmittelbaren und flüchtigen musikalischen Erfahrung, fühlten wir das Bedürfnis zu improvisieren. Wir wollten ein junges Klarinettenensemble einladen, sowie ein Saxophonquartett, um mit ihren Klängen und Rhythmen den kreativen Prozess zu inspirieren. *PHILIPPE BERROD*



## MIRARE

Debussy-Jahr  
2018

### Claude DEBUSSY (1862-1918)

#### Jeunes années – Frühe Werke

Suite bergamasque • Mazurka • Images oubliées • Arabesque n°2

Fantaisie für Klavier und Orchester • Petite Suite für Klavier zu vier Händen

Ariettes oubliées für Tenor • 3 Chansons de Bilitis für Mezzosopran

Prélude à l'après-midi d'un Faune Transkription für Klavier solo: Jonas Vitaud

Jonas Vitaud (Klavier)

Karine Deshayes (Mezzosopran), Sébastien Droy (Tenor)

Roustem Saitkoulov (Klavier), Secession Orchestra, Clément Mao-Takacs



Artikelnummer: MIR 392

Preiscode: L02

Kategorie: Klavier, Lied

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h49'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 10. 2018

Die Hochromantik ging in den Achtziger- und Neunzigerjahren des 19. Jahrhunderts allmählich ihrem Ende zu. Gerade als Brahms seine letzten, schon leicht abgeklärten Werke verfasste, begann der junge Debussy mit dem Komponieren. Daher entstanden seine frühen Werke in den nostalgischen Nebeln einer zu Ende gehenden Epoche; aber das gigantische Skizzenbuch, das einen hier zum »Durchblättern« einlädt, ist auch ganz von dem Lebensan beseelt, der Debussys Musik dazu führen sollte, dezidiert neue musikalische Gebiete zu erkunden und in völliger Freiheit zu Klängen vorzudringen, die noch nie zuvor vernommen wurden.



## MIRARE

### Béla BARTÓK (1881-1945)

#### Racines – Klavierwerke

Zwei rumänische Volkstänze

Improvisationen über ungarische Bauernlieder

Im Freien

14 Bagatellen

Florent Boffard (Klavier)



Artikelnummer: MIR 410

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 59'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 10. 2018

Béla Bartók hat als einer der führenden Komponisten des 20. Jahrhunderts seiner pianistischen Karriere sowie dem Studium der Volksmusik einen gleich hohen Stellenwert eingeräumt. Sein Klavierwerk steht an der Schnittstelle dieses dreifachen Wirkens. Diese Stücke sind oft die Laboratorien seiner stilistischen Besonderheiten: Die Folklore Mitteleuropas ist in jedem Takt zu verspüren, ebenso wie die Liebe des ungarischen Komponisten zur Natur.



## Momento immobile

### Bel-canto-Arien

Vincenzo **BELLINI** (1801-1835)

Gaetano **DONIZETTI** (1797-1848)

Gioachino **ROSSINI** (1792-1868)

Venera Gimadieva (Sopran)

Hallé Orchestra

Gianluca Marciano



Artikelnummer: RCD 1021

Preiscode: T01

Kategorie: Opernrecital

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: Eng, De, It

VÖ: 12. 10. 2018

[Trailer zum Album](#)



Als »neue Stimme Russlands« und »Stern des Bolschoi-Theaters Moskau« gepriesen, hat sich **Venera Gimadieva** in kürzester Zeit zu einem der gefragtesten lyrischen Koloratursopranen in Europa entwickelt. Ihre Auftritte als Violetta in »La Traviata« haben sensationelle Kritiken erhalten, und der Guardian beschrieb sie nach ihrem Debüt beim Glyndebourne Festival als eine »Sopranistin von großer Präsenz, faszinierend zu beobachten, mit einer Stimme von atemberaubender Sicherheit und Bandbreite und der besonderen Qualität ihrer leisen Töne, die einen an jeder Note hängen lassen, die über ihre Lippen kommt.«

Die Belcanto-Oper ist eine Ansammlung von Paradoxa, die in der Rolle der Primadonna am stärksten verkörpert sind. Veranlasst uns ihre stimmliche Intensität, sie zu idealisieren oder ihr Opfer zu begehren, gar zu befehlen? Erkennen wir zu Beginn des 21. Jahrhunderts ihre Stimme als unsere eigene? Oder ist es, wie der französische Wissenschaftsautor und Opernspezialist Michel Poizat argumentiert, »der Schrei des Engels«, ein unartikulierter Ausdruck der Seele auf der Höhe ihrer Macht oder im Moment des Todes: ein *momento immobile*? (Aus dem Booklet-Text der Musikwissenschaftlerin Claire Seymour)



## The Dreams & Fables I Fashion

### Werke für Violine

Heinrich Ignaz **BIBER** (1644-1704)

Salvatore **SCIARRINO** (\*1947)

Giovanni Antonio **PANDOLFI MEALLI** (1624-1670)

Luciano **BERIO** (1925-2003)

Johann Sebastian **BACH** (1685-1750)

Elicia Silverstein (Violine)

Mauro Valli (Violoncello), Michele Pasotti (Theorbe)



Artikelnummer: RCD 1031

Preiscode: T01

Kategorie: Violine solo

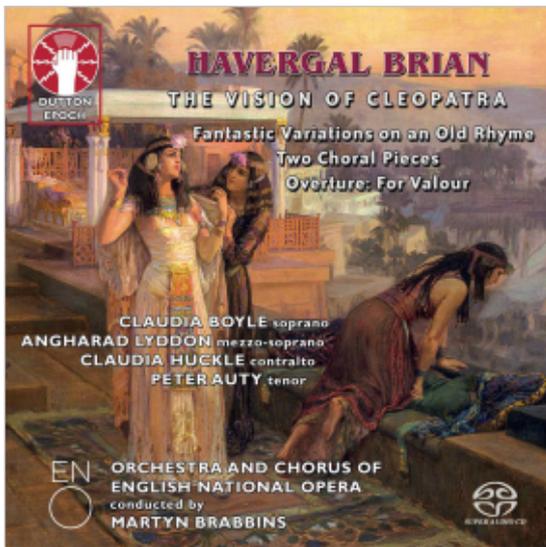
Inhalt: 1 CD

Dauer: 57'

Booklet: Eng, De, It

VÖ: 12. 10. 2018

Die amerikanische Geigerin **Elicia Silverstein** ist ein aufstrebender Star in der europäischen Alte-Musik-Szene, beschränkt sich jedoch nicht nur auf dieses Repertoire. Sie erhält viel Anerkennung für ihre nuancierten, mutigen und aufschlussreichen Interpretationen von Musik des 17. bis 21. Jahrhunderts. Auf ihrem Debüt-Album spielt sie Werke von Biber und Sciarrino, von Berio, Bach und Pandolfi Mealli sowohl auf einem historischen als auch einem modernen Instrument. Silverstein studierte u. a. bei Vera Beths, Anner Bylisma und Lucy van Dael am Konservatorium von Amsterdam.



## Havergal BRIAN (1876-1972)

**The Vision of Cleopatra – Tragic Poem**  
**Fantastic Variations on an Old Rhyme**  
**Two Choral Pieces**  
**Overture: For Valour**

Claudia Boyle (Sopran), Angharad Lyddon (Mezzosopran)  
 Claudia Huckle (Alt), Peter Auty (Tenor)  
 Nicholas Ansdell-Evans (Orgel)  
 Chorus & Orchestra of the English National Opera  
 Martyn Brabbins



Artikelnummer: CDEA 7348

Preiscode: G02

Kategorie: Kantate

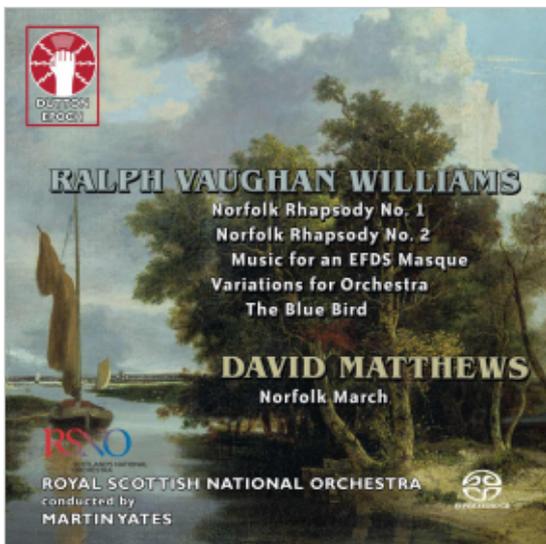
Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h14'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 10. 2018

Havergal Brian war ein Komponist von außergewöhnlicher Schaffenskraft, die allerdings Zeit seines langen Lebens wenig Anerkennung erfuhr. Allein 32 Sinfonien zählen zu seinem Œuvre, die beiden letzten schrieb er 1968 im Alter von 92 Jahren. Die nun von **Martyn Brabbins** mit den Ensembles der **English National Opera** vorgelegte Aufnahme widmet sich Werken vom Anfang des 20. Jahrhunderts, als Brian mit seiner *English Suite* von 1907 einen ersten Achtungserfolg erzielt hatte. Das tragische Gedicht »The Vision of Cleopatra« für vier Solisten und Orchester erfährt 110 Jahre nach seiner Entstehung die erste Aufnahme.



## Ralph VAUGHAN WILLIAMS (1872-1958)

**The Blue Bird**  
**Norfolk Rhapsody No. 1 & 2**  
**Variations for Orchestra**  
**u. a.**

**David MATTHEWS (\*1943)**

**Norfolk March**

Royal Scottish National Orchestra  
 Martin Yates



Artikelnummer: CDEA 7351

Preiscode: G02

Kategorie: Orchester

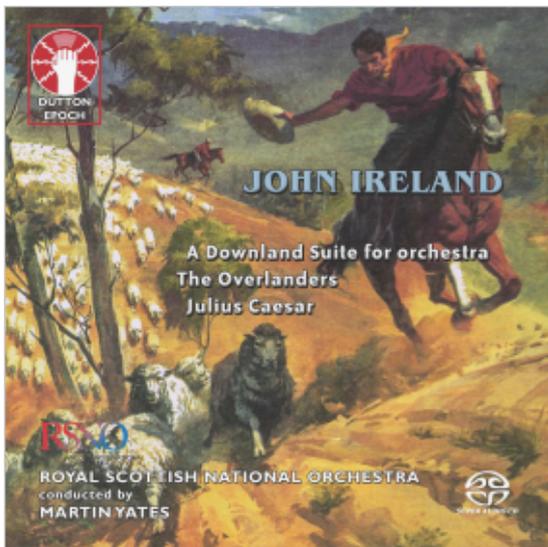
Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h17'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 10. 2018

Der englische Komponist Ralph Vaughan Williams schrieb im Jahr 1913 Musik zu zwei Theaterstücken des seinerzeit enorm erfolgreichen belgischen Autors Maurice Maeterlinck (»Pelléas et Mélisande«). Während »Der Tod des Tintagiles« mit Vaughan Williams' Musik immerhin in einer Privataufführung erklang, wurde die Partitur zu »Der blaue Vogel« nicht einmal orchestriert. Der Dirigent **Martin Yates** hat diese Aufgabe nun übernommen und zusammen mit dem **Royal Scottish National Orchestra** erstmals aufgenommen. Weitere Orchesterstücke von »VW« sowie der »Norfolk March« von David Matthews, eine imaginierte Rekonstruktion von Vaughan Williams' verschollener dritter »Norfolk Rhapsody«, ergänzen das Programm.



**John IRELAND (1879-1962)**  
**A Downland Suite for Orchestra**  
**Julius Caesar Complete Score**  
**The Overlanders Complete Film Score**  
Royal Scottish National Orchestra  
Martin Yates



Artikelnummer: CDEA 7353

Preiscode: G02

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

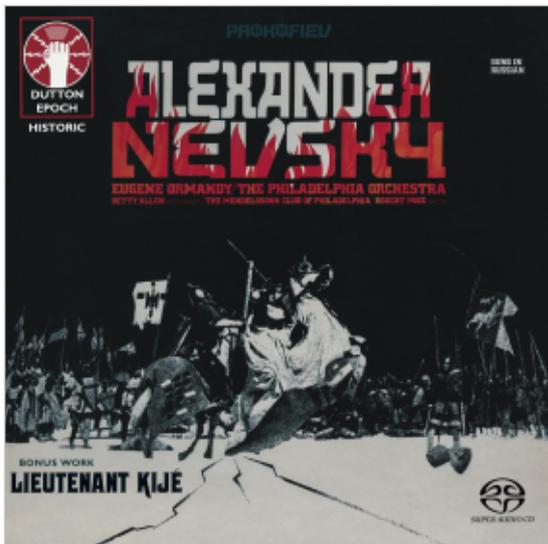
Dauer: 1h20'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 10. 2018

John Irelands »A Dowland Suite« war ein Auftragswerk der *National Brass Band Championships of Great Britain* aus dem Jahr 1932. Doch der Komponist sollte es nicht bei der Blechbläser-Version belassen, 1941 begann er mit einer Bearbeitung für Streichorchester, die allerdings erst 1978 von seinem früheren Schüler Geoffrey Bush vollendet wurde.

Zu den zahlreichen Kompositionen für Orchester, die aufgrund seiner Erfolge in der Klavier- und Kammermusik in der öffentlichen Wahrnehmung etwas ins Hintertreffen geraten sind, zählen auch zwei Filmmusiken aus den Vierzigerjahren, die hier erstmals in ihrer ursprünglichen Form aufgenommen wurden.



**Sergei PROKOFJEW (1891-1953)**  
**Alexander Newski, op. 78**  
*Kantate für Mezzosopran, Chor und Orchester*  
*zum gleichnamigen Film von Sergei Eisenstein*  
**Suite aus Leutnant Kische, op. 60**

Betty Allen (Mezzosopran)

The Mendelssohn Club of Philadelphia

The Philadelphia Orchestra

Eugene Ormandy

Aufnahmen: Philadelphia 1974 & 1975



Artikelnummer: CDEA 7362

Preiscode: G02

Kategorie: Kantate, Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 58'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 10. 2018

Als der Filmregisseur Sergei Eisenstein 1938 den Komponisten Sergei Prokofjew einlud, die Musik für seinen Film über den mittelalterlichen russischen Nationalhelden *Alexander Newski* zu schreiben, stimmte Prokofjew, der mit »Leutnant Kische« und »Pique Dame« bereits etwas *Filmerfahrung* gesammelt hatte, begeistert zu. Es sollte eine außergewöhnlich enge Zusammenarbeit werden, die ein neues Kapitel in der noch jungen Filmgeschichte eröffnete, wie mehrere Kommentare feststellten. Die beiden Künstler stellten sich die jeweiligen Fortschritte an der gemeinsamen Arbeit gegenseitig vor und begegneten sich dabei mit so viel Respekt, dass sie bereit waren, Änderungen an der eigenen filmischen oder musikalischen Arbeit vorzunehmen, um zu einem ausgewogenen Ergebnis zu kommen.



## Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

### Klavierkonzerte

Nr. 1, C-Dur, op. 15 & Nr. 2, B-Dur, op. 19

Artur Rubinstein (Klavier)

London Philharmonic Orchestra

Daniel Barenboim

Aufnahme: London 1975



Artikelnummer: CDEA 7358

Preiscode: G02

Kategorie: Klavier & Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h10'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 10. 2018

Diese Beethoven-Konzerte unter **Daniel Barenboim** bleiben ein wertvolles Dokument der späten Jahre **Arthur Rubinsteins**; er starb 1982, geboren wurde ein knappes Jahrhundert früher – 1887! Diese Interpretationen zeigen das Spiel höchster Reife, eindeutig die Frucht eines lebenslangen Studiums.

Barenboim hatte sich selbst natürlich schon lange mit diesen Werken beschäftigt, als Pianist hatte er sie mit Klemperer eingespielt. Er kannte die Partitur in- und auswendig, sein Dirigat begleitet Rubinstein mit größtem Einfühlungsvermögen. Das **London Philharmonic Orchestra** spielt mit enormer Konzentration – und Zuneigung.

MUSICWEB INTERNATIONAL

### Ebenfalls erhältlich:



### Ludwig van BEETHOVEN (1770-1828)

#### Klavierkonzerte Nr. 3 & 4

Artur Rubinstein (Klavier)

London Philharmonic Orchestra

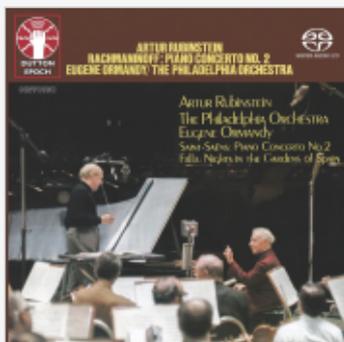
Daniel Barenboim

SACD: CDEA 7345 (G02)



»Auffällig an dieser in der Londoner Kingsway Hall entstandenen Produktion ist die Transparenz – und zwar in jeder Hinsicht: zum einen, was das perlende, niemals forcierte solistische Spiel betrifft; zum anderen die Aufnahmetechnik, die den lichten, streckenweise fast kammermusikalischen Satz kongenial zur Geltung bringt.«

BR KLASSIK



### Sergei RACHMANINOFF

#### Klavierkonzert Nr. 2

+ C. SAINT-SAËNS + M. de FALLA

Artur Rubinstein (Klavier)

The Philadelphia Orchestra

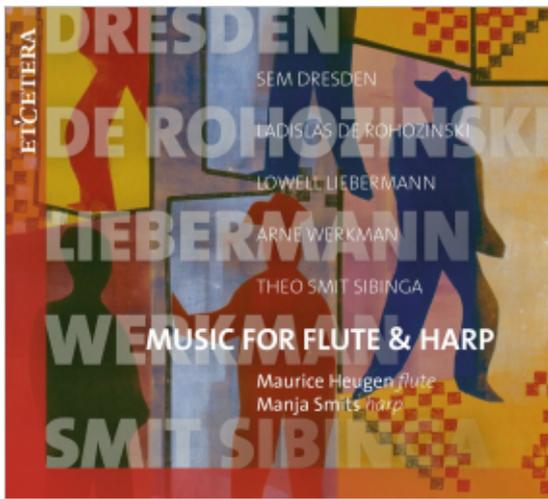
Eugene Ormandy

SACD: CDEA 7336 (P01)



»Diese brillanten Interpretationen erklingen in neuem Glanz. Es ist zu hoffen, dass Dutton weitermacht, solche lang vergessenen Schätze zu heben.«

CLASSICALCDREVIEW.COM



ETCETERA

## Musik für Flöte und Harfe

**Sem DRESDEN (1881-1957)**

**Ladislav de ROHOZINSKI (1886-1938)**

**Lowell LIEBERMANN (1961)**

**Arne WERKMAN (1960)**

**Theo H. SMIT SIBINGA (1899-1958)**

Maurice Heugen (Flöte)

Manja Smits (Harfe)



Artikelnummer: KTC 1595

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 10. 2018

**Maurice Heugen** wurde 1969 geboren und begann im Alter von sechs Jahren mit dem Flötenunterricht. Er studierte zunächst bei Ferenc Hutyra, im Alter von elf Jahren dann bei Anja Gosselink-de Graauw und Koos Verheul, unter denen er später am *Sweelinck Konservatorium* in Amsterdam sein Aufführungsdiplom mit Auszeichnung erhielt.

**Manja Smits** erhielt als erste Harfenistin den *Niederländischen Musikpreis*. Nach ihrem Studium in den Niederlanden erhielt sie ein spezielles Stipendium der niederländischen Regierung, um ihre Kunst bei der berühmten Professorin Vera Dulova am *Tschaikowsky Konservatorium* in Moskau zu perfektionieren. Darüber hinaus besuchte sie Meisterkurse bei Pierre Jamet, Susann McDonald, Andrew-Lawrence King und Germaine Lorenzini.



ETCETERA

## Arvo PÄRT (\*1935)

### Spiegel im Spiegel

**Kammermusik**

*Spiegel im Spiegel (Zwei Versionen: Für Violoncello und Klavier & für Violine und Klavier)*

*Für Alina (Klavier solo)*

*Fratres (Zwei Versionen: Für Violoncello und Klavier & für Violine und Klavier)*

*Mozart-Adagio (für Violine, Violoncello und Klavier)*

u. a.

Kayako Bruckmann (Violine)

René Berman (Violoncello)

Michael van Krücker (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1612

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 10. 2018

Eines der bekanntesten Werke des estnischen Komponisten Arvo Pärt, »Spiegel im Spiegel«, hat dieser Aufnahme den Namen gegeben. Zwei Stücke in Triobesetzung, das »Mozart-Adagio« und »Scala cromatica«, bilden das Zentrum der CD oder die Spiegelachse. Die anderen Stücke in Duobesetzung oder solistisch sind wie Spiegelbilder darum herum angeordnet, beginnend mit »Spiegel im Spiegel« für Violoncello und Klavier und endend wiederum mit »Spiegel im Spiegel« für Violine und Klavier.



ETCETERA

## Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

**Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur, KV 622**

**Non più di fiori** Arie der Vitellia aus »La Clemenza di Tito«

**Vado, ma dove?** Konzertarie KV 583

**Parto, parto** Arie des Sesto aus »La Clemenza di Tito«

## Pieter van MALDERE (1729-1768)

**Sinfonie D-Dur, op. 5,1**

Coline Dutilleul (Mezzosopran)

Terra Nova Collective

Vlad Weverbergh (Klarinette & Leitung)



Artikelnummer: KTC 1627

Preiscode: T01

Kategorie: Klarinette & Orchester, Opernrezital

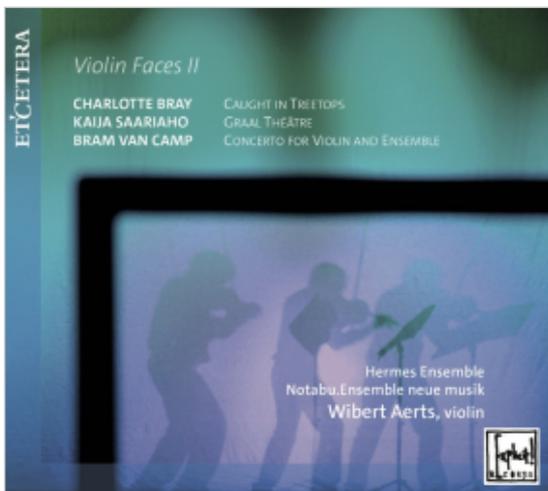
Inhalt: 1 CD

Dauer: 58'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 10. 2018

Der Klarinetist **Vlad Weverbergh** (\* 1977) ist Gründer und künstlerischer Leiter des **Terra Nova Collective**. Neben dem Standardrepertoire für sein Instrument konzentriert er sich besonders auf die Wiederentdeckung vergessener Komponisten und Werke. Darüber hinaus tritt er auch als *Klezmer*-Interpret in Erscheinung. Er unterrichtet Kammermusik an der Kunsthochschule *Kunsthumaniora* in Antwerpen sowie Bassklarinette am *Königlichen Konservatorium* in Antwerpen. Mozarts *Klarinettenkonzert* spielt er auf einer historischen Bassettklarinette.



ETCETERA

## Violin Faces II

### Drei zeitgenössische Violinkonzerte

**Charlotte BRAY** (\*1982)

*Caught in Treetops*

**Kaija SAARIAHO** (\*1952)

*Graal théâtre\**

**Bram Van CAMP** (\*1980)

*Concerto for Violin and Ensemble*

Wibert Aerts (Violine)

Hermes Ensemble, Frank Agsteribbe

\* Notabu.Ensemble neue musik, Mark-Andreas Schlingensiepen



Artikelnummer: KTC 1636

Preiscode: T01

Kategorie: Violine & Orchester, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 10. 2018

In den großen Solokonzerten der Romantik steht der Solist als alleiniger Held im Zentrum des Geschehens. Die lateinische Bedeutung des Wortes *concertare* ist der Wettstreit. Bei den hier eingespielten neuen Werken für Violine und Orchester liegt der Schwerpunkt mehr auf der italienischen Bedeutung von *concertare*, sich aufeinander abstimmen. Obwohl die Violine im Vordergrund steht und eine große Virtuosität und Ausdruckskraft aufweist, ist die Verbindung mit dem Instrumentalensemble in jedem dieser drei Werke entscheidend.



# NEOS

## Clemens von REUSNER (\*1957)

### Electroacoustic Works

Anamorphosis · HO · Definierte Lastbedingung · Dry Friction  
KRIT · Sphären der Untätigkeit · Topos Concrete



Artikelnummer: NEOS 11803

Preiscode: U01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h15'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 12. 10. 2018

In **Clemens von Reusners** elektroakustischer Musik existieren natürliche und synthetische Objekte nebeneinander und miteinander. Er verwendet unterschiedliche Programme, die ein freies Schaffen im Reich der Klänge möglich machen, wobei Samples, Synthese und Resynthese einander zuarbeiten, sich gegenseitig weiterentwickeln, beschleunigen und bremsen, und dies stets mit großer Entschlossenheit. Er arbeitet mit Klängen, die er sezziert, zusammenfügt und in Räume setzt, aus denen sie fliehen oder in denen sie wachsen.



# NEOS

## Flute News

### Werke des 20. und 21. Jahrhunderts für Flöten-Duo

P. Hindemith · J. Cage · G. Petrassi · T. Takemitsu · B. Maderna  
I. Yun · J. Françaix · D. Eberhardt · E. Schneider · J. Darbellay  
B. Redmann · E. Koch-Raphael · N. Brass · J. X. Schachtner  
V. Nickel · Max Beckschäfer

Elisabeth Weinzierl & Edmund Wächter (Flöten)

Münchner Flötenensemble

Eva Schieferstein (Klavier), Philipp von Morgen (Violoncello)



Artikelnummer: NEOS 11819-

Preiscode: R02

Kategorie: Flöte, Zeitgenössisch

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h22'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 12. 10. 2018

**Elisabeth Weinzierl** und **Edmund Wächter** agieren seit Jahrzehnten »in vorderster Linie«, wenn es um zeitgenössische Flötenliteratur geht. Unzählige Werke wurden durch die beiden in Auftrag gegeben und in verschiedenen Formationen zur Uraufführung gebracht, sei es als *Münchner Flöten-Duo*, im Trio mit Klavier oder auch in größerer Besetzung (*Münchner Flötenensemble*), wobei unterschiedlichste Instrumente vom Piccolo bis zur Kontrabass-Flöte zum Einsatz kamen.

Diese Doppel-CD bietet einen einzigartigen Blick auf die Arbeit der beiden Musiker. Auf der ersten CD spielen sie Flöten-Duos des 20. Jahrhunderts, von Hindemith über Cage bis Isang Yun. Die zweite CD mit dem Titel »dedicated to ...« enthält Werke in unterschiedlichen Besetzungen, die für die beiden geschrieben bzw. ihnen gewidmet wurden.

# Ausgezeichnet!

## Preis der deutschen Schallplattenkritik: Jahrespreis 2018



● harmonia mundi

**Perpetual Night**  
XVIIth Century Ayres and Songs  
Lucile Richardot (Mezzosopran)  
Ensemble Correspondances  
Sébastien Daucé

HMM 902269 (T01)



»Lucile Richardots Timbre verwirrt und fesselt zugleich: Der Stimmumfang reicht von geschmeidigen Herrenklängen bis in eine gläserne, dunkel getönte Mezzo-Höhe. Akkuratessse vermählt sich mit stupender Sinnlichkeit, was dem Repertoire ihres neuen Albums zugutekommt ... mit schattigem Schönklang, vom Ensemble Correspondances unter Sébastien Daucé betörend feinsinnig begleitet.«  
PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK



## OPUS KLASSIK: Ensemble des Jahres (Chor)



● harmonia mundi

**Many Are the Wonders**  
Geistliche Chorwerke  
Thomas Tallis, Steven Stucky  
Richard Allain u. a.  
ORA Singers, Suzi Digby

HMM 905284 (T01)



»Selbst in solchen Momenten der Ekstase formt Suzi Digby mit ihrer Luxusbesetzung noch einen gepflegten und lupenrein intonierten Klang. Keine Frage, die ORA Singers haben sich aus dem Stand als Ensemble der Spitzenklasse etabliert. Mit einem sehr flexiblen Sound, einer großen Sensibilität für die Sprache und einem Stilempfinden, das keine Grenzen kennt.« WDR3 TONART



## OPUS KLASSIK: Operneinspielung des Jahres (17./18. Jh.)



● harmonia mundi

**Stravaganza d'amore!**  
Die Geburt der Oper am Hofe der Medici  
Allegrì, Caccini, Marenzio, Peri u. v. a.  
Pygmalion  
Raphaël Pichon

2 CDs + Buch: HMM 902286- (F03)



»Das Ensemble Pygmalion musiziert großartig, mit fantastischen Instrumentalisten und Solisten. Schließt man die Augen, wähnt man sich um 400 Jahre zurückversetzt ins Italien der ausgehenden Renaissance und des beginnenden Barockzeitalters, glaubt die Kostüme der Musiker und des erlauchten Publikums zu sehen.«  
BR KLASSIK



## OPUS KLASSIK: Kammermusikeinspielung des Jahres (19. Jh.)



myrios classics

**Es war einmal ...**  
Märchenerzählungen von Robert Schumann und Jörg Widmann  
J. Widmann (Klarinette), T. Zimmermann (Viola), D. Várjon (Klavier)

MYR 020 (T01)



»Alle drei Protagonisten begeistern mit betörend schöner Tongebung, sensibler Musikalität und traumwandlerisch in sich geschlossenem Ensemblespiel. Im Wortsinne eben märchenhaft.« FONOFORUM



## OPUS KLASSIK: Klassik ohne Grenzen



**The Alehouse Sessions**  
Purcell, Playford und Traditionals  
Barokksolistene  
Bjarte Eike (Violine & Leitung)

RCD 1017 (T01)



»Ein großartiges Album, das möglicherweise alles, jedoch sicher niemals langweilig ist. Den Musikern gelingt es, die Konzertstimmung direkt ins Wohnzimmer zu transferieren.« DER NEUE MERKER



**Impressum** Herausgeber: helikon harmonia mundi GmbH, Zimmerstraße 68, 10117 Berlin

Redaktion: Markus Kettner, Texte & Grafik: Gerhard Unger, Layout: globalmediaweb.de, [www.harmoniamundimagazin.com](http://www.harmoniamundimagazin.com)